

NORDHARZ-ASCHERSLEBEN-SEELAND



# Selbstevaluierung der Lokalen Aktionsgruppe

Nordharz-Aschersleben-Seeland e.V.

**Bericht zur Zwischenevaluierung**

**Berichtszeitraum 01.01.2024 – 31.12.2025**

**erstellt durch:**

Harz AG -Initiative Wachstumsregion | Dornbergsweg 2 | 38855 Wernigerode

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>1</b>
<b>2. Aufgaben und Methodik</b>	<b>2</b>
2.1. Instrumente und Methoden	3
2.2. Diskussionsprozess im Rahmen der Vorbereitung und Erstellung	3
2.3. Öffentlichkeitsdarstellung	3
<b>3. Aktualisierung der SWOT- und Bedarfsanalyse</b>	<b>3</b>
<b>4. Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), ihrer Ziele und Handlungsfelder sowie Analyse, Darstellung und Bewertung der Ergebnisse</b>	<b>4</b>
4.1. Umsetzung der LES im Allgemeinen und Analyse der Ergebnisse	4
4.2. Zielerreichung in den Handlungsfeldern	4
4.3. Strategiekonformität	7
4.4. Effektivität	8
4.5. Effizienz	9
4.6. Kommunikationsprozesse	10
4.7. Ausschöpfung des finanziellen Orientierungsrahmen	11
4.8. Eigene Projekte, Kooperationen und innovative Projekte	11
<b>5. Interne Organisation und Organisation des Mitwirkungsprozesses, der Vernetzung und der Prozessqualität</b>	<b>12</b>
5.1. Interne Organisation	12
5.2. Entscheidungsabläufe, Projektauswahl und Projektdokumentation	12
5.3. Etablierung der LAG als juristische Person	15
5.4. Das Potenzial LAG-eigener Projekte	15
5.5. Vor- und Nachteile der Hoheit über das Budget der gesamten Förderperiode	15
5.6. Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen, den EU-Verwaltungsbehörden sowie dem Landesverwaltungsamt	15
5.7. Ausstrahlung der LAG in die LEADER/CLLD-Region und die interkommunale Zusammenarbeit und Stadt-Umland-Beziehung	16
5.8. Vernetzung	16
<b>6. Ergebnisse der Online-Befragung</b>	<b>16</b>
<b>7. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen</b>	<b>16</b>

# 1. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Zwischenevaluierung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Nordharz-Aschersleben-Seeland zeigt insgesamt eine positive Entwicklung bei der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Trotz eines verspäteten Starts des LAG-Managements zum 01.09.2024 konnten innerhalb kurzer Zeit wirksame Strukturen aufgebaut, zahlreiche Projektideen aktiviert und wesentliche Fördermittel gebunden werden.

Die Projekte und Förderentscheidungen orientieren sich konsequent an den Zielen der LES. Die Projektbewertung erfolgt anhand transparenter und einheitlicher Kriterien, die 2025 bereits auf Basis erster Erfahrungen angepasst wurden. Die Mitglieder bewerten die Strategiekonformität und Transparenz der Entscheidungsprozesse überwiegend positiv.

Die bisherigen Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Entwicklung, insbesondere in den Bereichen:

- Lebensqualität und sozialer Zusammenhalt,
- Erhalt und Entwicklung kultureller und touristischer Angebote,
- Stärkung regionaler Identität sowie
- nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums.

Entwicklungsbedarf besteht weiterhin in den Themenfeldern nachhaltige Mobilität sowie Klima- und Umweltschutz, da hierfür bislang nur wenige bzw. keine Projektideen vorliegen.

Die Arbeits- und Entscheidungsprozesse der LAG werden als effektiv und gut organisiert bewertet. Trotz des späten Starts konnten zahlreiche Projekte priorisiert und Fördermittel in hohem Umfang gebunden werden. Die enge Begleitung durch das LAG-Management wird von Mitgliedern und Projektträgern besonders positiv hervorgehoben.

Verbesserungspotenziale bestehen:

- bei der Digitalisierung und Vereinfachung des Monitorings,
- in der weiteren Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie
- bei der Reduzierung bürokratischer Anforderungen für Projektträger.

Die interne Kommunikation zwischen Vorstand, Mitgliedern und Management wird überwiegend als gut bis sehr gut bewertet. Besonders positiv hervorgehoben werden:

- kurze Reaktionszeiten,
- hohe Erreichbarkeit des Managements,
- umfassende Beratungsleistungen sowie
- transparente Informationsbereitstellung.

Die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung der Mitglieder wird dagegen als ausbaufähig angesehen.

Zum 31.12.2025 wurden bereits erhebliche Teile der verfügbaren Fördermittel gebunden:

- ELER: rund 4,6 Mio. € gebunden,
- EFRE: rund 3,0 Mio. € gebunden,
- ESF+: rund 0,45 Mio. € gebunden.

Damit zeigt sich eine insgesamt gute Ausschöpfung der verfügbaren Förderbudgets.

Die LAG ist als eingetragener Verein organisatorisch stabil aufgestellt und verfügt über 43 Mitglieder aus Verwaltung, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und privaten Interessen. Die Zusammenarbeit mit Bewilligungs- und Verwaltungsbehörden wird als konstruktiv bewertet. Die Vernetzung mit anderen LEADER-Regionen erfolgt erfolgreich über die landesweite Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppen.

Sowohl Mitglieder als auch Projektträger zeigen sich überwiegend zufrieden mit:

- der Entwicklung der LAG,
- der Betreuung durch das Management,
- den Entscheidungsprozessen sowie
- dem regionalen Nutzen der geförderten Projekte.

Kritisch gesehen werden vor allem die langen und bürokratischen Antragsverfahren.

Die LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland wird als tragfähige und leistungsfähige Struktur für die aktuelle und zukünftige Förderperioden eingeschätzt. Für die weitere Entwicklung werden folgende Schwerpunkte empfohlen:

- stärkere Einbindung der Mitglieder in die Vereinsarbeit,
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit,
- gezielte Aktivierung von Projekten zu Mobilität, Klimaschutz und Nachhaltigkeit,
- weitere Optimierung der Projektbewertungskriterien,
- Ausbau digitaler Instrumente für Monitoring und Verwaltung sowie
- frühzeitige Einbindung der Mitglieder in die Vorbereitung der nächsten Förderperiode.

Insgesamt bestätigt die Zwischenevaluierung, dass die LAG ihre Aufgaben erfolgreich wahrnimmt und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region Nordharz-Aschersleben-Seeland leistet.

## **2. Aufgaben und Methodik**

### **2.1. Instrumente und Methoden**

Für die Selbstevaluierung des LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland e.V. (LAG NAS) wurden verschiedene Instrumente und Methoden eingesetzt, um die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), die Zielerreichung sowie die Arbeit des Vereins systematisch zu bewerten. Die Analyse der Zielerfüllung erfolgte insbesondere durch eine quantitative Erfassung relevanter Kennzahlen und Indikatoren. Dabei wurden vorhandene Daten zu Projekten, zur internen Organisation sowie zur Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich im Rahmen eines Monitorings ausgewertet. Ergänzend wurden öffentlich zugängliche Datentools und statistische Quellen genutzt, um Entwicklungen im Fördergebiet nachvollziehen und bewerten zu können.

Ein weiterer Bestandteil der Selbstevaluierung war die Festlegung relevanter Stakeholder, die aktiv in den Evaluierungsprozess einbezogen wurden. Hierzu zählen der Vorstand und Mitglieder der LAG sowie Projektträger.

Zur qualitativen Bewertung wurden zudem Feedbacks der Projektträger ausgewertet. Dabei standen insbesondere Erfahrungen mit der Antragstellung, der Projektumsetzung sowie der Zusammenarbeit mit dem LAG-Management im Fokus.

Ergänzend erfolgte eine Analyse der Qualität von Projektsteckbriefen und Projektideen, um Aussagen zur Passfähigkeit der Vorhaben zu den Entwicklungszielen der LES sowie zur Qualität der Projektentwicklung treffen zu können.

Darüber hinaus wurden Online-Befragungen durchgeführt. Zum einen erfolgte eine Befragung der Mitglieder der LAG zu relevanten Sachverhalten hinsichtlich der Umsetzung der LES, der Vereinsarbeit sowie der internen Zusammenarbeit. Zum anderen wurden Projektträger online zu ihrer Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit dem LAG-Management sowie zu Erfahrungen im Rahmen ihrer Projekte befragt. Die Ergebnisse dieser Befragungen lieferten wichtige qualitative Erkenntnisse zur Arbeitsweise der LAG und zu möglichen Weiterentwicklungsbedarfen.

Ergänzend wurde der finanzielle Orientierungsrahmen analysiert, um Aussagen zur Mittelbindung, zur Verteilung der Fördermittel sowie zur finanziellen Steuerung der LES-Umsetzung treffen zu können. Insgesamt ermöglicht die Kombination der verschiedenen Instrumente und Methoden eine fundierte Selbstevaluierung der Arbeit der LAG NAS.

## **2.2. Diskussionsprozess im Rahmen der Vorbereitung und Erstellung**

Im Vorfeld der Selbstevaluierung der LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland e.V. (LAG NAS) gab es einen Diskussionsprozess mit dem Ziel, unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen in die Vorbereitung der Selbstevaluierung einzubeziehen sowie zentrale Fragestellungen und Bewertungsschwerpunkte gemeinsam zu identifizieren.

In den Austausch eingebunden waren neben dem LAG Management, der Vorstand der LAG NAS sowie die Mitglieder des Vereins. Der Diskussionsprozess erfolgte im Rahmen einer Vorstandssitzung und während einer Mitgliederversammlung.

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen unter anderem die Zielerreichung der LES, die Qualität der Projektumsetzung, die Transparenz von Entscheidungsprozessen, die Zusammenarbeit mit dem LAG-Management sowie die Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit.

## **2.3. Öffentlichkeitsdarstellung**

Die LAG NAS beabsichtigt die vollständige Analyse und die Ergebnisse der Zwischenevaluierung innerhalb des Vereins zu veröffentlichen.

In der Außenwirkung wird es einen Auszug zentraler Botschaften geben, die mindestens auf der Webseite des Vereins veröffentlicht werden. Eine Veröffentlichung zentraler Botschaften aus der Zwischenevaluierung ist auch in den Amtsblättern im Fördergebiet und in den Sozialen Medien vorgesehen.

## **3. Aktualisierung der SWOT- und Bedarfsanalyse**

Bei der Erstellung der LES zu Beginn der Förderperiode wurden neben den unter D 1.2 und D 3 der LES beschriebenen Stärken/Schwächen und Chancen/Risiken weitere neue wichtige Aspekte für die SWOT- und Bedarfsanalyse ausgemacht.

Das sind im Einzelnen:

- die Digitalisierung
- der neue Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2027
- die Bedeutung des Klimawandels, Umwelt- und Artenschutzes sowie
- die kommenden neuen Zielstellungen aus dem European Green Deal.

Zusätzliche Aspekte sind im Verlauf der Förderperiode und während des Evaluierungsprozesses nicht hinzu gekommen. Die genannten Schwerpunkte haben nach wie vor eine besondere Bedeutung bei der Entwicklung des ländlichen Raumes. Ihnen wurde in der LES hinreichend Rechnung getragen. Eine Aktualisierung ist nach jetzigem Stand nicht erforderlich.

## **4. Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), ihrer Ziele und Handlungsfelder sowie Analyse, Darstellung und Bewertung der Ergebnisse**

### **4.1. Umsetzung der LES im Allgemeinen und Analyse der Ergebnisse**

Die Zwischenevaluierung zeigt, dass die LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland auf einem guten Weg ist, die in der Lokalen Entwicklungsstrategie formulierten Ziele zu erreichen. Die bisher umgesetzten und priorisierten Projekte tragen überwiegend zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Stärkung der regionalen Identität sowie zur Entwicklung attraktiver Freizeit- und Tourismusangebote bei.









Die Zielerreichung ist jedoch zwischen den einzelnen Handlungsfeldern unterschiedlich ausgeprägt. Während soziale, kulturelle und touristische Maßnahmen bereits gut vertreten sind, besteht insbesondere bei den Themen nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und innovative Zukunftsprojekte weiterhin Entwicklungsbedarf.






Insgesamt kann festgestellt werden, dass die gewählte Strategie tragfähig ist und die Fördermittel bislang wirksam eingesetzt werden. Die hohe Akzeptanz bei Mitgliedern und Projektträgern, die gute Auslastung der Budgets sowie die überwiegend positive Bewertung der Prozesse sprechen für eine erfolgreiche Umsetzung der LES. Für die verbleibende Förderperiode sollte der Schwerpunkt darauf liegen, bislang unterrepräsentierte Handlungsfelder gezielt zu aktivieren, die Öffentlichkeitsarbeit weiter auszubauen und die Digitalisierung der Monitoring- und Verwaltungsprozesse voranzutreiben. Ob das in der verbleibenden Zeit und mit den wenigen noch vorhandenen Mitteln möglich ist, bleibt abzuwarten.



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die LAG NAS trotz erschwerter Startbedingungen eine insgesamt gute bis sehr gute Entwicklung genommen hat und die Voraussetzungen geschaffen wurden, die strategischen Ziele der Förderperiode bis 2027/2028 weitgehend zu erreichen.







### **4.2. Zielerreichung in den Handlungsfeldern**

Die LAG NAS hat in den verschiedenen Handlungsfeldern Zielgrößen definiert. Der Erfüllungsstand wird nachfolgend dokumentiert. Die Darstellung der Zielerreichung erfolgt über ein Ampelsystem. (grün  $\geq 80\%$ , gelb  $\geq 50\%$ , rot  $< 50\%$ .)

Handlungsfeld 1 Lebensqualität und Sozialer Zusammenhalt				
<b>Stärkung der Gemeinschaften für ein gutes Zusammenleben und die Gestaltung sozialer Räume</b>				
Teilziele	Indikator	Zielgröße	Zielerreichung	
Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung ehrenamtlicher Strukturen inkl. Entwicklung und Umsetzung neuer ehrenamtlicher Angebote (insbesondere Wissensvermittlung)	Anzahl der Maßnahmen	4		
Schaffung, Modernisierung und Erweiterung von Orten der Begegnung (z.B. Dorfgemeinschaftshäuser, Jugend- und Kultureinrichtungen, Mehrgenerationenplätze)	Anzahl der Maßnahmen	13		
Schaffung, Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten (inkl. Freibädern)	Anzahl der Maßnahmen	11		
Unterstützende Maßnahmen für eine gelebte Willkommenskultur	Anzahl der Maßnahmen	1		
Maßnahmen zur Stärkung der Souveränität der BürgerInnen (z.B. Kompetenzvermittlung, Kümmerer)	Anzahl der Maßnahmen	2		
<b>Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen</b>				
Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter und flexibler Mobilitätsangebote	Anzahl der Angebote	1		
Neu- und Ausbau sowie die grundhafte Instandsetzung des Rad- und Fußwegesetzes inkl. begleitender Infrastruktur (inkl. digitaler Infrastruktur)	Anzahl Radwege	2		
	Anzahl Fußwege	2		

<b>Aufwertung der Angebote im Bereich historischer Kleinstädte, faszinierender Bauwerke und Kultur</b>				
Handlungsfeld 2 Naherholung, Tourismus, Kultur	Teilziele	Indikator	Zielgröße	Zielerreichung
	Maßnahmen zum Erhalt und Inwertsetzung des materiellen und immateriellen kulturellen Erbes	Anzahl der Maßnahmen	3	
	Um-, Neu- und Weiternutzung historischer baulicher Anlagen für touristische oder kulturelle Zwecke	Anzahl der baulichen Anlagen	1	
	Modernisierung bestehender Einrichtungen	Anzahl der unterstützten Einrichtungen	3	
	Schaffung neuer Angebote (inkl. Wissensvermittlung)	Anzahl der Angebote	5	
	Aufstellung und Umsetzung von Park- und Pflegekonzepten von regional und überregional herausragenden Parks und Gärten	Anzahl der Anlagen	2	

<b>Steigerung des überregionalen Bekanntheitsgrades durch Synergieeffekte</b>				
Handlungsfeld 2 Naherholung, Tourismus, Kultur	Teilziele	Indikator	Zielgröße	Zielerreichung
	Etablierung und Ausbau von überregionalen Kooperationen und Netzwerken von Konzepten, Angeboten und Dienstleistungen	Anzahl der Kooperationen	5	
	Etablierung und Ausbau von internen Kooperationen und Netzwerken und gemeinsame Entwicklung von Konzepten, Angeboten und Dienstleistungen	Anzahl der Kooperationen	2	

Nachhaltige und schonende Entwicklung der Aktiv- und Naturangebote				
Teilziele	Indikator	Zielgröße	Zielerreichung	
Entwicklung, Ausbau und Instandhaltung der touristischen Rad-, Wander- und Flusswanderwegeinfrastruktur (z.B. Lückenschließung und Aufwertung zur besseren Durchgängigkeit von Routen)	Anzahl der Rad-,Wander- und Flusswanderwege	4		
	Anzahl der Konzepte	1		
Neu- und Ausbau sowie die grundhafte Instandsetzung des Rad- und Fußwegesnetzes inkl. begleitender Infrastruktur (inkl. digitaler Infrastruktur)	Anzahl Radwege	2		
	Anzahl Fußwege	2		
Modernisierung bestehender Einrichtungen	Anzahl der unterstützten Einrichtungen	3		
Schaffung neuer Angebote (inkl. Wissensvermittlung)	Anzahl der Angebote	6		

Handlungsfeld 2  
Naherholung, Tourismus, Kultur

### 4.3. Strategiekonformität

Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) der LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland e.V. aus dem Jahr 2022 und der Aktualisierung im Jahr 2025 verfolgt das Ziel, die Region als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Kulturräum nachhaltig weiterzuentwickeln. Grundlage ist der LEADER-/CLLD-Ansatz, bei dem lokale Akteure aus Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam regionale Entwicklungsprozesse gestalten.

Im Mittelpunkt der Strategie stehen insbesondere:

- die Stärkung der Lebensqualität im ländlichen Raum,
- die Sicherung der Daseinsvorsorge,
- die Förderung von Tourismus und regionaler Identität sowie
- die Unterstützung nachhaltiger und innovativer Projekte.

Dabei sollen wirtschaftliche, soziale und ökologische Interessen miteinander verbunden werden. Die Strategie betont außerdem die Bedeutung von Bürgerbeteiligung, Kooperation zwischen den Kommunen sowie eines transparenten und projektorientierten Auswahlverfahrens.

Förderentscheidungen sollen sich daran orientieren, ob Projekte zur langfristigen Entwicklung der Region beitragen, Innovationen fördern, regionale Netzwerke stärken und nachhaltige Effekte erzeugen. Dazu wurden die Projektideen, die in den Wettbewerbsaufrufen 2024 und 2025 eingereicht wurden, anhand festgelegter Kriterien bewertet und priorisiert.

Die Bewertungskriterien sind in der LES festgelegt und im Bewertungsbogen verankert. Sie wurden auf Basis der LES definiert und sollen eine objektive Entscheidung ermöglichen. Alle Projekte werden nach diesen einheitlichen Kriterien stufenweise bewertet. Zunächst bereitet das LAG Management die Bewertung vor. Der Vorstand übernimmt die Vorbewertung, um diese im Entscheidungsgremium

vorzustellen und zu diskutieren. Letztendlich trifft das Entscheidungsgremium die Entscheidung, ob die Projektidee förderwürdig im Sinne der LES ist.

Mit diesem Prozess ist gewährleistet, dass die Strategiekonformität eingehalten wird.

Die Befragung der Mitglieder hat ergeben, dass der überwiegende Teil der teilnehmenden Mitglieder den Prozess und die Transparenz der Entscheidungsfindung für gut bis sehr gut einschätzt.

Aus der Befragung wird ebenfalls deutlich, dass der überwiegende Teil der befragten Mitglieder einschätzt, dass die förderwürdigen Projekte zur Entwicklung der Region beitragen und im Sinne der LES sind.

Die Auswertung der bereits in die Prioritätenliste aufgenommenen Projekte zum Stichtag 31.12.2025 zeigt, dass ein Großteil der Projekte überwiegend zur Erreichung der gewählten Strategie beiträgt und die regionale Entwicklung fördert. Es gibt aber auch Bereiche – insbesondere die nachhaltige Mobilität und Maßnahmen und Konzepte zum Klimaschutz, zu denen noch keine Projektideen gefunden wurden. Inwieweit das im Verlauf der aktuellen Förderperiode noch gelingt, bleibt abzuwarten.

Die Projektbewertungskriterien wurden Anfang 2025 bereits auf Basis der Erfahrungen aus dem ersten Projektwettbewerb angepasst. Das hat zu einer Verbesserung der strategischen Projektauswahl geführt.

Am Ende der Förderperiode sollten die Bewertungskriterien hier im Rahmen der Schlussevaluierung einer erneuten kritischen Prüfung unterzogen werden.

#### **4.4. Effektivität**

Effektives Handeln bedeutet, mit möglichst passenden Mitteln ein gewünschtes Ziel zu erreichen. Es geht darum, dass das eigene Tun tatsächlich Wirkung hat. Die Tätigkeit der LAG NAS konnte aktiv erst zum 01.09.2024 mit der vertraglichen Verpflichtung eines LAG Managements gestartet werden. Um den Zeitverlust aufzuholen, war es zwingend geboten, die Prozesse schlank und effektiv zu gestalten und Tätigkeiten zu priorisieren. Dabei mussten alle Rahmenbedingungen aus den Richtlinien und der LES berücksichtigt werden und die Vorgaben der Verwaltungs- und Bewilligungsbehörden eingehalten werden.

Die Anzahl der bis zum Stichtag 31.12.2025 in die Prioritätenlisten aufgenommenen Projekte und die Höhe der Auslastung der Budgets zu diesem Stichtag lassen ohne weiteres schlussfolgern, dass die Vorbereitungs- und Entscheidungsprozesse klar strukturiert und gut organisiert sind. Es gab in den von LAG und Management zu verantwortenden Prozessen keine wesentlichen Verzögerungen. Auch die Mitgliederversammlungen wurden gut und intensiv vorbereitet. Das wurde auch in den Ergebnissen der Befragung widerspiegelt.

Aufgrund des verspäteten Starts mussten Prioritäten gesetzt werden, was dazu führte, dass die Öffentlichkeitsarbeit noch nicht vollumfänglich den Status erreicht hat, der den Erwartungen entspricht. Inwieweit das bis zum Ende der Förderperiode aufgeholt werden kann, ist fraglich.

Eine enorme Steigerung der Effektivität wäre möglich, wenn es eine einheitliche und zur gemeinsamen Nutzung freigegebene Monitoring-Webanwendung für das LAG-Management, die Verwaltungs- und Bewilligungsbehörden geben würde. Das würde erhebliche Zeitaufwände für Excel-Listen ersparen und Fehlerquoten senken.

Das LAG Management beabsichtigt in den nächsten Monaten Power BI einzuführen, um zumindest eine marginale Steigerung der Effektivität des Monitorings zu erreichen.

Im nächsten Schritt wird die Effektivität bei der Auswahl der Projekte eingeschätzt. Hierbei wird Bezug genommen auf G.2 aus der LES.

Im ländlich geprägten Fördergebiet der LAG NAS besteht ein hoher Entwicklungsbedarf, um die Region lebenswert zu erhalten. Jede Projektidee, die sich innerhalb der Handlungsfelder bewegt, hat einen Nutzen und einen Mehrwert für die Region.

Zu diesem Ergebnis kommt auch das LAG Management bei der Be- und Auswertung der Projektideen.

Die Selbsteinschätzung der Projektträger zu ihren Projektideen in Bezug auf die Wirkung in der Region ist ebenfalls durchweg positiv. Hier beispielhaft auch einige Kommentare, warum es so eingeschätzt wird:

„Das Projekt stärkt die Entwicklung der örtlichen und touristischen Freizeitmöglichkeiten für Einwohner, Besucher und Touristen der Region.“

„Weil wir in Zukunft energieeffizienter sind und gleichzeitig eine moderne Anlage mit mehr Platz auch für kommende Generationen schaffen.“

„Ein touristisches Highlight wird erhalten.“

„Es fördert den dörflichen Zusammenhalt und wird wieder zu einer Begegnungsstätte wie es früher einmal war. Der Zulauf von Personen aus den umliegenden Orten hat auch wieder zugenommen. Die ortsansässigen Vereine können das Projekt auch wieder besser nutzen.“

Grundsätzlich steuern – wie bereits oben beschrieben – die Projektbewertungskriterien auch eine zielgerichtete Projektauswahl.

Die Bewertungskriterien wurden Anfang 2025 bereits auf Basis der Erfahrungen aus dem ersten Projektwettbewerb nachjustiert. Das hat zu einer Verbesserung der strategischen und zielgerichteten Projektauswahl geführt.

Am Ende der Förderperiode sollten die Bewertungskriterien im Rahmen der Schlussevaluierung einer erneuten kritischen Prüfung unterzogen werden, um eine gute Basis für die nächste Förderperiode zu schaffen.

#### 4.5. Effizienz

Bei der Betrachtung der Effizienz von Prozessen und Entscheidungen ist zu bewerten, ob ein Ziel mit möglichst wenig Aufwand erreicht wird — also sparsam mit Zeit, Energie, Geld oder Ressourcen umgegangen wird.

Bei der Bewertung der Effizienz der gewählten Strategie und der eingesetzten Prozesse werden, die unter G. 2 der LES aufgeführten Fragestellungen einbezogen, die stärker auf die Wirksamkeit der Strategie und Prozesse abzielen.

- Trägt LEADER/CLLD zum Erreichen der richtigen Zielgruppen bei?
- Tragen die Projekte zur Lösung regionsspezifischer Probleme bei?
- Ist die Aufteilung der Fördermittel auf die Handlungsfelder gut gewählt?
- Treffen die Vorhaben den Bedarf der Region und tragen sie zur Lösung spezifischer Probleme bei?
- Tragen die Projekte zu einem möglichst großen Nutzen für die Region bei?

Die Fragestellungen können in ihrer Gesamtheit und bezogen auf die Projektideen bis zum 31.12.2025 positiv bestätigt werden. Entwicklungsbedarf besteht in den Handlungsfeldern, die noch nicht mit Projektideen unterlegt sind. Dazu ist anzumerken, dass eine zielgerichtetere Steuerung von Projekt-ideen zur Erfüllung aller Handlungsfelder aufgrund des zu späten Starts der Aktivitäten der LAG NAS nicht vollumfänglich möglich war.

#### 4.6. Kommunikationsprozess

Der Kommunikationsprozess erfolgt in verschiedenen Ebenen:

- Vorstand und Mitglieder
- LAG Management und Vorstand
- LAG Management und Mitglieder
- LAG Management und Projektträger/-interessierte
- Netzwerke

Als Kommunikationsmittel dient das persönliche Gespräch, die persönliche Beratung, der telefonische/digitale Austausch und der Austausch per Mail. Kommunikationsplattformen sind die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Informationen für die Mitglieder werden im Login-Bereich der Webseite passwortgeschützt bereitgestellt und sind für diese somit jederzeit und übersichtlich zugänglich.

In der externen Kommunikation wird verstärkt mit digitalen Medien gearbeitet. Das sind im Wesentlichen die Social Media Kanäle und die Webseite der LAG NAS.

In der Zeit vom 01.09.2024 bis zum 31.12.2025 hat das LAG Management neben der grundlegenden Kommunikation mit den Projektträgern 44 qualifizierte Förderberatungen vor Ort bei den Projektträgern, Interessierten und Antragstellern durchgeführt und 22 qualifizierte telefonische Förderberatungen oder per VideoCall geleistet. -

Im gleichen Zeitraum wurden 5 Vorstandssitzungen, 5 Mitgliederversammlungen und 3 Projektwerkstätten durchgeführt.

Die Mitglieder der LAG NAS bewerten die Kommunikation und Transparenz innerhalb des Vereins und mit dem LAG Management überwiegend gut bis sehr gut. Hervorgehoben wird insbesondere die unkomplizierte Zusammenarbeit, die kurzen Wege bei Problemlösungen, die sehr gute Erreichbarkeit des Managements und die kurzen Reaktionszeiten. Auch die Bereitstellung weiterführender Informationen und umfassender Rückmeldungen wird als sehr gut bewertet. Ausbaufähig ist die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung im Verein. Hier sind in einer nächsten Evaluierung konkretere Fragestellungen erforderlich.

Die Projektträger bewerten die Informationen zu Fördermöglichkeiten und zum Antragsverfahren zwar als überwiegend gut bis sehr gut, finden aber Antragsprozesse zu langwierig und zu wenig transparent und bemängeln des Übermaß an Bürokratie. Durchweg positiv wird die Erreichbarkeit des LAG Managements, die Kommunikation und die zielgenaue Kommunikation mit dem LAG Management bewertet.

#### 4.7. Ausschöpfung des finanziellen Orientierungsrahmen

ELER-Fonds Stand: 31.12.2025

<b>verfügbare Fördersumme in der Förderperiode</b>	<b>7.593.734,00 €</b>
<b>gebundene Fördersumme aus vorrangegangenen PA</b>	<b>4.598.193,68 €</b>
<b>verbleibende Fördersumme</b>	<b>305.201,91 €</b>

EFRE-Fonds Stand: 31.12.2025

<b>verfügbare Fördersumme in der Förderperiode</b>	<b>4.378.801,00 €</b>
<b>gebundene Fördersumme aus vorrangegangenen PA</b>	<b>2.971.587,50 €</b>
<b>verbleibende Fördersumme</b>	<b>394.405,50 €</b>

ESF-Fonds Stand: 31.12.2025

<b>verfügbare Fördersumme in der Förderperiode</b>	<b>872.510,00 €</b>
<b>gebundene Fördersumme aus vorangegangenen PA</b>	<b>450.600,00 €</b>
<b>verbleibende Fördersumme</b>	<b>243.910,00 €</b>

#### 4.8. Eigene Projekte, Kooperationen und innovative Projekte

Für den Start und die Aktivierung von Projekten, die der LES entsprechen und einen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten, hatte die LAG NAS und das Management bis zum Stichtag 31.12.2025 insgesamt 16 Monate Zeit. Deshalb wurde der Fokus der Aktivitäten im Wesentlichen auf das Akquirieren, die Beratung und die Bearbeitung von Projektideen aus Kommunen, Vereinen und Institutionen gelegt. Deshalb konnten keine eigenen Projekte initiiert oder nach innovativen Projekten gesucht werden und keine entsprechenden Kooperationen eingegangen werden. Bis auf das Eingehen einer Kooperation, wird das wohl auch bis zum Ende der Förderperiode nicht möglich sein.

## 5. Interne Organisation und Organisation des Mitwirkungsprozesses, der Vernetzung und der Prozessqualität

### 5.1. Organisationsstruktur

Der Verein hat zum 31.12.2025 insgesamt 43 Vereinsmitglieder.

Interessengemeinschaft Privatpersonen	9 Mitglieder
Interessengemeinschaft Öffentliche Verwaltung	11 Mitglieder
Interessengemeinschaft lokale private Wirtschaftsinteressen	5 Mitglieder
Interessengemeinschaft lokale soziale Interessen	18 Mitglieder

Von der Gesamtanzahl der Mitglieder sind 18 weiblich und 25 männlich.

Die Altersstruktur stellt sich auf Basis der Meldungen von Vereinsmitgliedern aktuell wie folgt dar:

Alter bis 35 Jahre	1 Mitglied
Alter bis 45 Jahre	9 Mitglieder
Alter bis 65 Jahre	14 Mitglieder
Alter über 65	7 Mitglieder

Das Ziel, jüngere Mitglieder zu gewinnen wird weiter verfolgt, lässt sich aber nur schwer realisieren. Entscheidungsgremium des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Ein gesondertes Entscheidungsgremium gibt es nicht.

Der Vorstand hat eine 1. Erste Vorsitzende und einen 2. Ersten Vorsitzenden sowie einen stellv. Vorsitzenden und zwei Mitglieder im erweiterten Vorstand. Die aktuelle Mitgliederliste ist als Anlage 1 beigefügt.

### 5.2. Entscheidungsabläufe, Projektauswahl und Projektdokumentation

Das Projektauswahlverfahren und die Förderbindungen hat die Lokale Aktionsgruppe in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie in der ursprünglichen Fassung vom Juni 2022 und in der aktualisierten Fassung vom März 2025 klar definiert und in ihrer Satzung verankert.

- Der Verein führt mindestens einmal im Jahr einen nicht diskriminierenden und transparenten Projektwettbewerb durch, soweit das Fördermittelbudget dies zulässt.

Im Jahr 2023 gab es keinen Projektwettbewerb, da der Verein noch kein Management binden konnte. Erst Ende 2024 wurde der erste Projektauftrag gestartet. In Folge gab es im Jahr 2025 zwei weitere Projektaufträge. Alle Aufträge erfüllten die in der LES definierten Anforderungen.

- Der Wettbewerbsaufruf erfolgt öffentlich, mindestens auf der Internetseite des Vereins.

Die Wettbewerbsaufrufe wurden in allen einschlägigen Printmedien - wie lokale Tageszeitungen, Amtsblätter und Kreisblätter veröffentlicht. Die Veröffentlichung auf der Internetsite des Vereins [www.lag-nordharz-aschersleben-seeland.de](http://www.lag-nordharz-aschersleben-seeland.de) erfolgte erst ab dem zweiten Aufruf, da es zum Zeitpunkt des ersten Aufrufes noch keine Internetseite des Vereins geben konnte, da das Zeitfenster vom Beginn der Aktivitäten des Managements bis zum ersten Aufruf sechs Wochen betrug. In der Zeit war es nicht möglich, eine Internetseite zu konzipieren, die Umsetzung auszuschreiben und die entsprechende Seite in den Live-Betrieb zu nehmen. Alternativ erfolgte die Veröffentlichung auf der Webseite der Harz AG.

- Wettbewerbsbeiträge müssen in Form eines vorgegebenen Projektsteckbriefes und mit projektrelevanten Anhängen beim Verein oder beim Management eingereicht werden.

Diese Anforderung wurde bisher uneingeschränkt erfüllt.

- Nach Ende des jeweiligen Projektaufrufes erfolgt die Überprüfung der Projektbeiträge auf Strategiekonformität und der Vorstand nimmt eine erste Bewertung vor.

Wie bereits ausgeführt ist der Projektbewertungsbogen so konzipiert, dass bei Anwendung der Bewertung mittels diesem Bogen die Strategiekonformität gewährleistet ist. Das Management hat die Vorbereitung der Vorbewertung für den Vorstand konsequent so umgesetzt. Die Vorbewertung durch den Vorstand erfolgte in den Vorstandssitzungen, die den jeweiligen Mitgliederversammlungen vorgeschaltet waren. Dafür wurden die durch das Management bereitgestellten Unterlagen zur Vorbewertung genutzt.

- Die Bewertung wird zusammen mit dem jeweiligen Projektsteckbrief den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Unterlagen des ersten Projektaufrufes erhielten die Mitglieder der LAG NAS per Wettransfer zum download. Ab dem zweiten Projektaufruf sind alle Dokumente im Login Bereich auf der Webseite der LAG NAS verfügbar. Die Unterlagen beinhalten den Projektsteckbrief, alle für die Bewertung wichtigen Unterlagen und den Bewertungsbogen.

- Auf einer anschließenden Mitgliederversammlung erfolgten die persönliche Projektvorstellung und die abschließende Diskussion und Bewertung der Vorhaben.

Aufgrund der Fülle der Projektideen wurde diese Anforderung aus der LES zweigeteilt. Die persönliche Vorstellung erfolgte immer in einer separaten Projektwerkstatt. Die Bedingungen waren für alle Projektträger gleich. Die Projektträger hatten die Möglichkeit, ihre Unterlagen und Informationen vor der Entscheidung der Mitgliederversammlung bei Bedarf noch zu vervollständigen. Die Diskussion und Bewertung durch die Mitgliederversammlung fanden in einer zwei Tage später durchgeführten Mitgliederversammlung statt.

- Die zur Förderung beantragten Projekte werden zusammen mit ihrer Bewertung auf der Internetseite unter Wahrung des Datenschutzes veröffentlicht. Das gleiche gilt für die jährliche Prioritätenliste und das entsprechende Sitzungsprotokoll.

Die Anforderung wurde durchgängig erfüllt.

## 03.12.2025 | Mitgliederversammlung

---

Anwesenheitslisten, Abstimmungsergebnis und Genehmigte Prioritätenlisten ELER, EFRE, ESF+

- 3\_PA\_Abstimmungsergebnisse.pdf
- 3\_Aufruf Prio EFRE.pdf
- 3\_Aufruf Prio ELER.pdf
- 3\_Aufruf Prio ESF+.pdf
- Anl 2 Anwesenheiten 031225.pdf

## 09.07.2025 | Mitgliederversammlung

---

Anwesenheitslisten, Abstimmungsergebnis und Genehmigte Prioritätenlisten ELER, EFRE, ESF+

- Anlage Abstimmungsergebnis 2. PA LAG NAS.pdf
- Anwesenheitsliste 09\_07\_25 MV LAG NAS.pdf
- Prio EFRE 2.PA.pdf
- Prio ELER 2.PA.pdf
- Prio ESF+ 2. PA.pdf

## 04.12.2024 | Mitgliederversammlung

---

- Prioritätenliste EFRE erster Förderaufruf.pdf
- Prioritätenliste ELER erster Förderaufruf.pdf
- Prioritätenliste ESF+ erster Förderaufruf.pdf
- Protokoll MV 04\_12\_24.pdf

- Prüfung und Erteilung der Zuwendung durch die Bewilligungsstellen

Nach der Entscheidung durch die Mitgliederversammlungen wurden die Unterlagen für die Prüfung durch die Verwaltungsbehörden (Landesverwaltungsamt und EU-Verwaltungsbehörde) entsprechend den Vorgaben zusammengestellt und vorgelegt. Wesentliche Beanstandungen gab es zu den zurückliegenden Projektauswahlverfahren nicht.

### **5.3. Etablierung der LAG als juristische Person**

Der Verein LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland e.V. wurde am 07.07.2022 gegründet. Mit gleichem Datum beschloss die Gründungsversammlung die Satzung des Vereins und gab sich eine Geschäftsordnung.

Um die Vereinsarbeit offen für alle interessierten Vereine und Institutionen zu gestalten, wurde mit der Beitragsordnung beschlossen, dass keine Mitgliedsbeiträge erhoben werden. Um aber die Zahlungsfähigkeit des Vereins zu gewährleisten, gab es mit dem Beschluss B 10-24 des Vereins eine Änderung dahingehend, dass Städte und Gemeinden, die Mitglied des Vereins sind, einen einmaligen Beitrag in Höhe von 0,05 €/Einwohner entrichten. Diese Zahlung wurde von allen Kommunen geleistet.

Einmal jährlich gibt der Vorstand einen Rechenschaftsbericht zum vergangenen Zeitraum.

Gemeinsam mit dem Bericht des Kassenprüfers bildet er die Basis für die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand für die Jahre 2022, 2023 und 2024 die Entlastung erteilt. Für das Jahr 2025 ist das in der Mitgliederversammlung am 10.06.2026 vorgesehen.

Die Führung der Lokalen Aktionsgruppe als Verein ermöglicht ein rechtssicheres Agieren, regelt klare Verantwortlichkeiten, stärkt die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und unterstreicht das Bottom-Up Prinzip als wirksames Instrument.

### **5.4. Das Potenzial LAG- eigener Projekte**

Aufgrund der Verankerung der Harz AG in der Region und dem Mitwirken in den unterschiedlichsten Netzwerken ist es durchaus möglich, eigene Projekte zu generieren. Das ist für die Förderperiode aber nicht realisierbar, da die Prioritäten aufgrund der verkürzten Zeit für Aktivitäten anders gesetzt werden mussten.

### **5.5. Vor- und Nachteile der Hoheit über das Budget der gesamten Förderperiode**

Die entscheidenden Vorteile sind:

- die sich daraus ergebende Flexibilität
- eine passgenauere Steuerungsmöglichkeit
- eine bessere und zeitnahe Übersicht

Als einziger Nachteil hat sich der Abstimmungsbedarf mit den Verwaltungsbehörden zur Auslastung der Budgets herausgestellt.

### **5.6. Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen, den EU-Verwaltungsbehörden sowie dem Landesverwaltungsamt**

Vor dem Hintergrund, dass die Bewilligungsstellen und Verwaltungsbehörden an feste Vorgaben und Vorschriften der EU und des Bundes gebunden sind, kann man die Zusammenarbeit als sehr gut einschätzen. Von den Projektträgern und auch von den Mitgliedern des Vereins werden häufig die bürokratischen Hürden an den unterschiedlichsten Stellen bemängelt. Diese Anmerkungen und teilweise auch Beschwerden werden durch die Geschäftsstelle, den Vorstand des Vereins und durch das LAG-Management regelmäßig mit den Bewilligungsstellen und Verwaltungsbehörden besprochen. Die Bemühungen, Veränderungen und Verbesserungen zu erreichen sind spürbar.

## 5.7. Ausstrahlung der LAG in die LEADER/CLLD-Region und die interkommunale Zusammenarbeit und Stadt-Umland-Beziehungen

Der Investitionsbedarf bei Vereinen und Institutionen ist ungebrochen hoch. Mit Aufnahme der aktiven Arbeit des Vereins Ende 2024 war die Sichtbarkeit in der Region sehr schnell gegeben. Spürbar war das in der Zunahme der Anfragen und Projektideen. Da der Verein erst neu gegründet und das Fördergebiet neu entstanden ist, besteht noch Entwicklungspotential in Bezug auf die interkommunale Zusammenarbeit.

## 5.8. Vernetzung

Eine Vernetzung mit anderen Lokalen Aktionsgruppe ist durch die Arbeit der nunmehr etablierten Geschäftsstelle für die Lokalen Aktionsgruppe in Sachsen Anhalt sichergestellt. Die Geschäftsstelle organisiert regelmäßige Austausch- und Informationsrunden – digital und in Präsenz. Sie bündelt offene Fragen und Sachverhalte und ist die Schnittstelle zum Ministerium für Finanzen und zu den Verwaltungsbehörden. Dadurch wird die Vernetzungsarbeit wesentlich unterstützt und gefördert und zentrale Themen effizient und für alle gleichermaßen mit den Behörden und Institutionen abgestimmt und geklärt.

## 6. Ergebnisse der Online-Befragung

Zur Befragung von Mitgliedern und Projektträgern wurden zwei verschiedene Fragebögen entwickelt. Diese sind dem Bericht als Anlage 2 beigefügt. Die Befragung wurde in der Zeit vom 27.05.2026 bis zum 05.06.2026 durchgeführt. An der Befragung haben 20 Mitglieder und 35 Projektträger teilgenommen. Die Ergebnisse der Befragung sind dem Bericht als Anlage 3 beigefügt. Zusammenfassend ist festzustellen, dass Mitglieder und Projektträger überwiegend zufrieden mit der Entwicklung in der LAG, mit der Begleitung und Betreuung durch das Management und mit den Projektverläufen im Kontext der regionalen Entwicklung sind.

## 7. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

Anpassungen in der Lokalen Entwicklungsstrategie sind bereits Anfang des Jahres 2025 vorgenommen worden. So sind Aussagen zur Förderung von Straßenbaumaßnahmen in den Kommunen konkreter dargestellt und der Bewertungsbogen nach den Erkenntnissen aus dem ersten Projektanruf nachjustiert worden.

Die LAG NAS ist auch für kommende Förderperioden tragfähig, vorausgesetzt dass bereits von Beginn an ein gut funktionierendes Management gewonnen werden kann.

Die Kommunikation und der Austausch in der LAG NAS sollte auch in einer nächsten Förderperiode weiter optimiert werden. Hierzu ist es empfehlenswert, zum Ende der Förderperiode die Mitgliederversammlungen auch zum Austausch und zur Ideensammlung für die zukünftige Förderperiode zu nutzen. Hier sollte Wert darauf gelegt werden, wie die Vereinsarbeit so gestaltet werden kann, dass sich alle Vereinsmitglieder ausreichend eingebunden fühlen und aktiv an der Vereinsarbeit teilnehmen.

Wernigerode, 04.06.2026

  
Steffi Rienäcker  
LAG Management

Liebe Projektträger im Fördergebiet des LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland e.V.

in der aktuellen Förderperiode ist auf Basis der Lokalen Entwicklungsstrategie eine Selbstevaluierung unserer Arbeit durchzuführen. Ziel dieser Befragung ist es, ein möglichst ehrliches und umfassendes Bild darüber zu erhalten, wie die Vereinsarbeit wahrgenommen wird.

Besonders interessieren uns Ihre Einschätzungen zur Zusammenarbeit mit dem LAG-Management und dem Verein. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Stärken sichtbar zu machen, Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen..

Die Teilnahme an der Befragung erfolgt anonym. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen jeweils auf einer Skala von 1 bis 10. Dabei steht:

- 1 = sehr schlecht / stimme überhaupt nicht zu
- 10 = sehr gut / stimme voll zu

Die offenen Fragen sind optional.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Zeit. Ihre Rückmeldungen sind eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit der LAG Nordharz Aschersleben Seeland e.V. und des LAG Managements.

### Frage 1

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Unterstützung durch die LAG Nordharz Aschersleben Seeland e.V. und dem LAG Management bei der Entwicklung und Umsetzung Ihres LEADER/CLLD-Projektes?  
(1 = sehr unzufrieden, 10 = sehr zufrieden)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wo besteht Verbesserungsbedarf

·  
·

### Frage 2

Wie verständlich und nachvollziehbar waren die Informationen zu Fördermöglichkeiten und Antragsverfahren?  
(1 = sehr unverständlich, 10 = sehr verständlich)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

### Frage 3

Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit und Unterstützung durch das LAG-Management während der Projektumsetzung?  
(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 4**

Wie zufrieden sind Sie mit der Kommunikation zwischen Projektträger und dem LAG Management?

(1 = sehr unzufrieden, 10 = sehr zufrieden)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Was läuft gut und wo sehen Sie Optimierungsbedarf

- .
- .

**Frage 5**

Wie gut fühlen Sie sich durch das LAG-Management bei Fragen oder Problemen begleitet?

(1 = überhaupt nicht gut, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 6**

Wie transparent und nachvollziehbar waren die Entscheidungen im Zusammenhang mit Ihrem Projekt?

(1 = überhaupt nicht transparent, 10 = sehr transparent)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Haben Sie dazu Anmerkungen

- .
- .

**Frage 7**

Wie schätzen Sie die Wirkung Ihres Projektes für die Entwicklung der Region ein?

(1 = sehr gering, 10 = sehr hoch)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Warum schätzen Sie das so ein?

- .
- .

**Frage 8**

Wie bewerten Sie die Unterstützung bei administrativen und organisatorischen Anforderungen?

(1 = sehr schlecht, = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Was war besonders gut und was lief nicht so gut

- .
- .

**Frage 9**

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie erneut ein LEADER/CLLD-Projekt über die LAG umsetzen würden?

(1 = sehr unwahrscheinlich, 10 = sehr wahrscheinlich)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 10**

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den bisherigen Ergebnissen Ihres Projektes?

(1 = sehr unzufrieden, 10 = sehr zufrieden)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

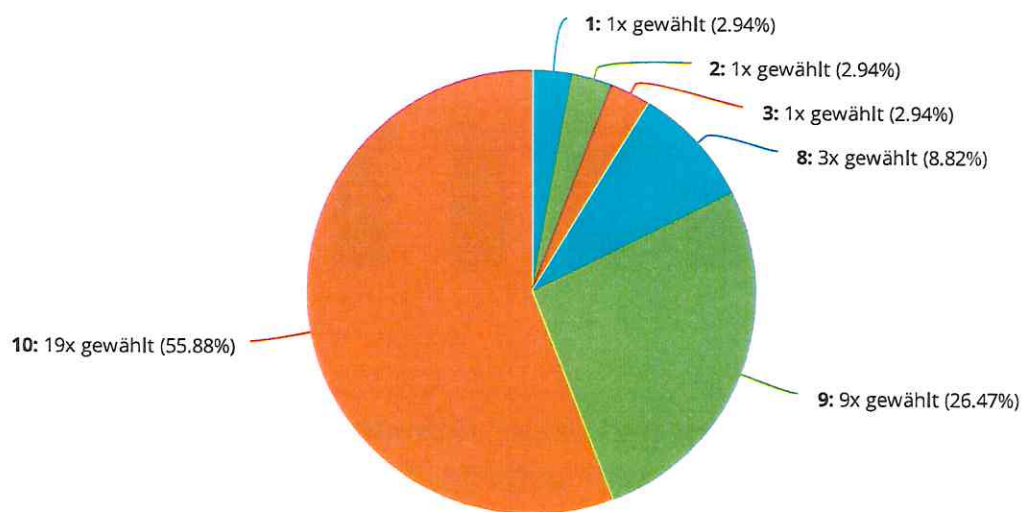
Geben Sie einige Punkte zur Erläuterung an

- .
- .
- .

## Fragebogen Projektträger LAG NAS 2026

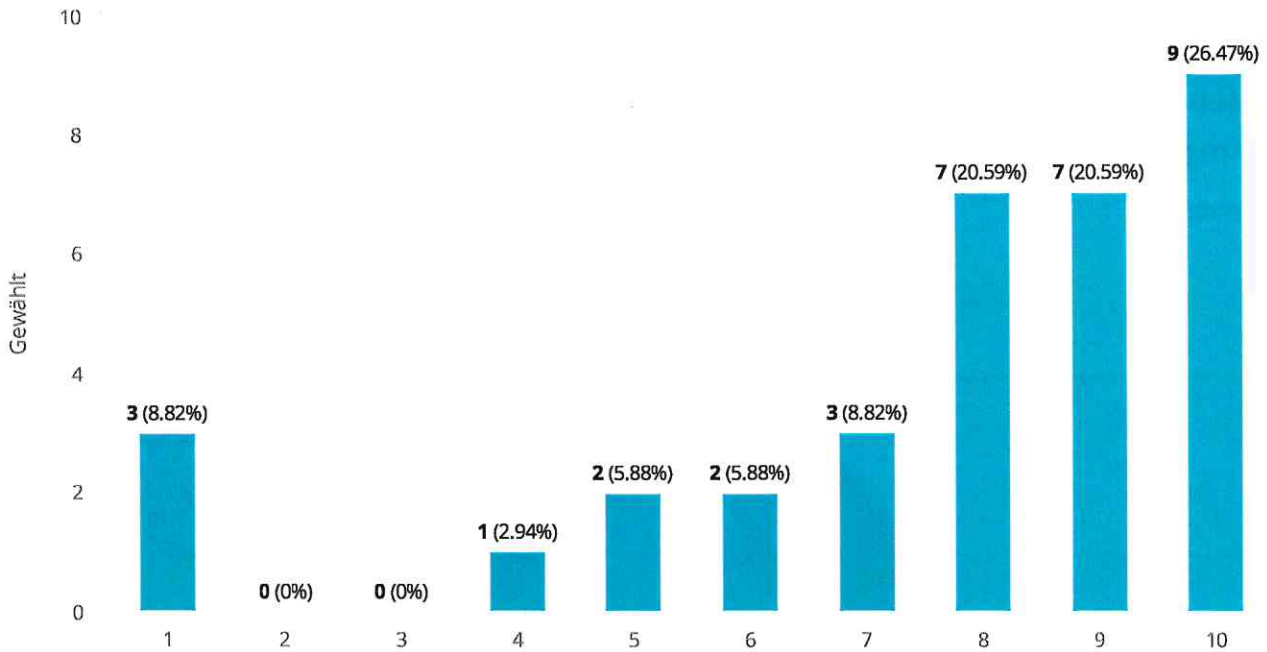
Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Unterstützung durch die LAG Nordharz Aschersleben Seeland e.V. und dem LAG Management bei der Entwicklung und Umsetzung Ihres LEADER/CLLD-Projektes? (1 = sehr unzufrieden, 10 = sehr zufrieden)

Anzahl Antworten: 34



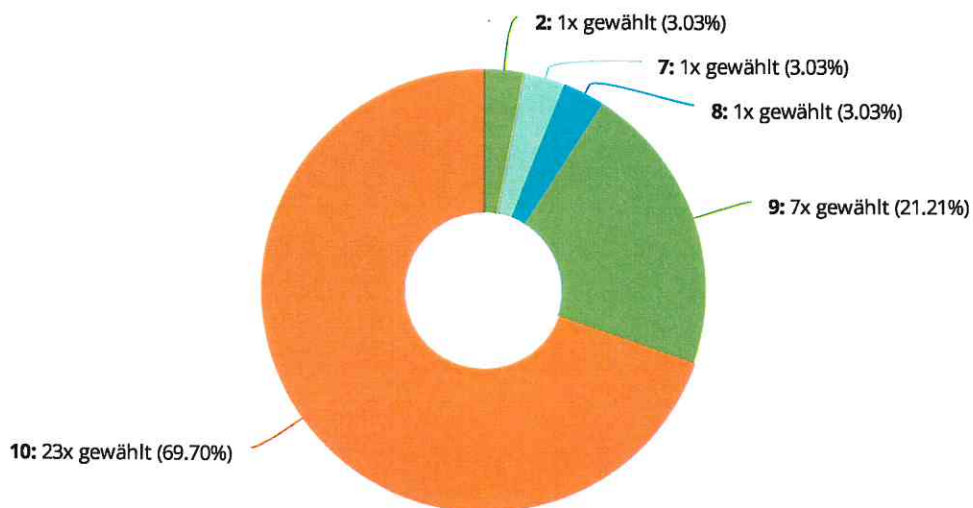
**Wie verständlich und nachvollziehbar waren die Informationen zu Fördermöglichkeiten und Antragsverfahren? (1 = sehr unverständlich, 10 = sehr verständlich)**

Anzahl Antworten: 34



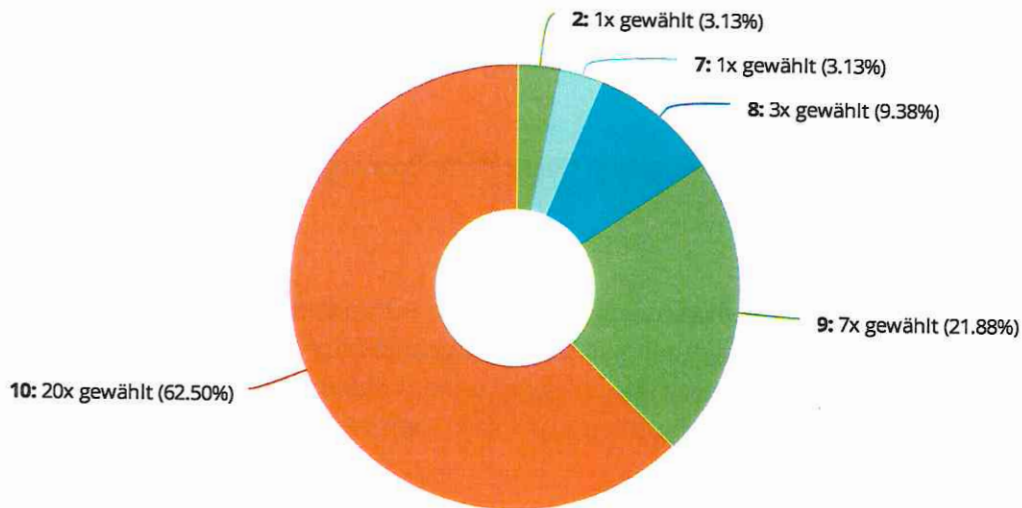
**Wie bewerten Sie die Erreichbarkeit und Unterstützung durch das LAG-Management während der Projektumsetzung? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)**

Anzahl Antworten: 33



## Wie zufrieden sind Sie mit der Kommunikation zwischen Projektträger und dem LAG Management? (1 = sehr unzufrieden, 10 = sehr zufrieden)

Anzahl Antworten: 32



## Was läuft gut und wo sehen Sie Optimierungsbedarf

Anzahl Antworten: 11

Text Antworten:

Unkomplizierte und schnelle Beratung, stets freundlich und lösungsorientiert - mehr Befugnisse im Rahmen der Bewilligung und Abarbeitung wären wünschenswert

das mit Bestätigung der Angebote die Ausführung im Verantwortung des Projektträgers ist.  
Fotos zum Baufortschritte können per E- Mail dem LAG- Management zugestellt werden.

Das Projekt ist für uns im Ergebnis durch den Aufwand nicht durchführbar. Hätten wir dies zu Beginn gewusst, hätten wir uns alle viel Arbeit sparen können. Zahlreiche Informationen hat das ALFF zusätzlich gefordert, obwohl eine Vorprüfung durch die Leader AG stattgefunden hatte. Schade.

gute Erreichbarkeit und Antwort auf Fragen, ansonsten generell sehr kompliziert für den Laien, kürzere Laufzeiten bis zur Bewilligung wären der Realität besser entsprechend bzw. die Erlaubnis, nach Antragstellung vorzeitig beginnen zu dürfen

Ich bin mit allem sehr zufrieden und sehe für mich keinen Optimierungsbedarf.

-optimiert werden könnte, dass Änderungen und Ergänzungen zu Richtlinien oder Antragsformalitäten schneller bekannt gegeben werden

sehr gut ist, das man jederzeit bei Fragen oder Hilfe beim Ausfüllen der Anträge auf die sehr freundlichen Mitarbeiter zukommen kann

Wir fühlen uns in jeder Situation ausgezeichnet unterstützt und bei jeder Frage sehr passgenau beraten.

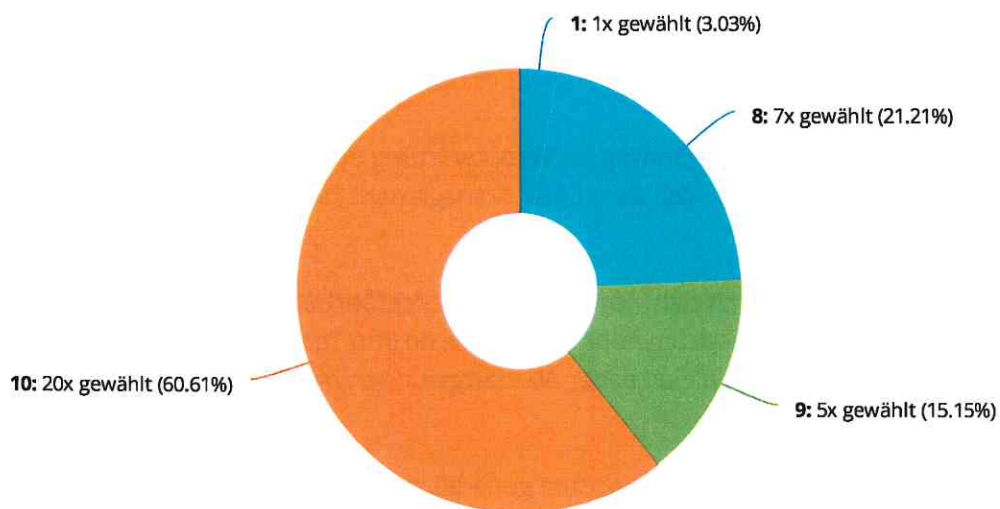
Grundsätzlich alles sehr gut, nur dass der Antrag in "Papierform Postweg" eingereicht werden musste, zu wenig Digitalisierung.

Die Unterstützung war in den wenigen Fragen von uns sehr gut. Besonders gut empfanden wir die Nachbeantragung nachdem sich herausgestellt hat das die Angebote über der Kostenplanung lagen. Da wir bezüglich der Antragstellung vorbelastet sind gab es dabei keine Probleme. Mit dem ALFF, vertreten durch Frau Frenzel, war die Zusammenarbeit auch sehr gut und sehr, sehr zügig und zeitnah. Letzteres trifft für das LAG-Management auch zu.....

Kommunikation läuft sehr gut, Optimierungbedarf bei Antragsverfahren (zu lang, zu umständlich)

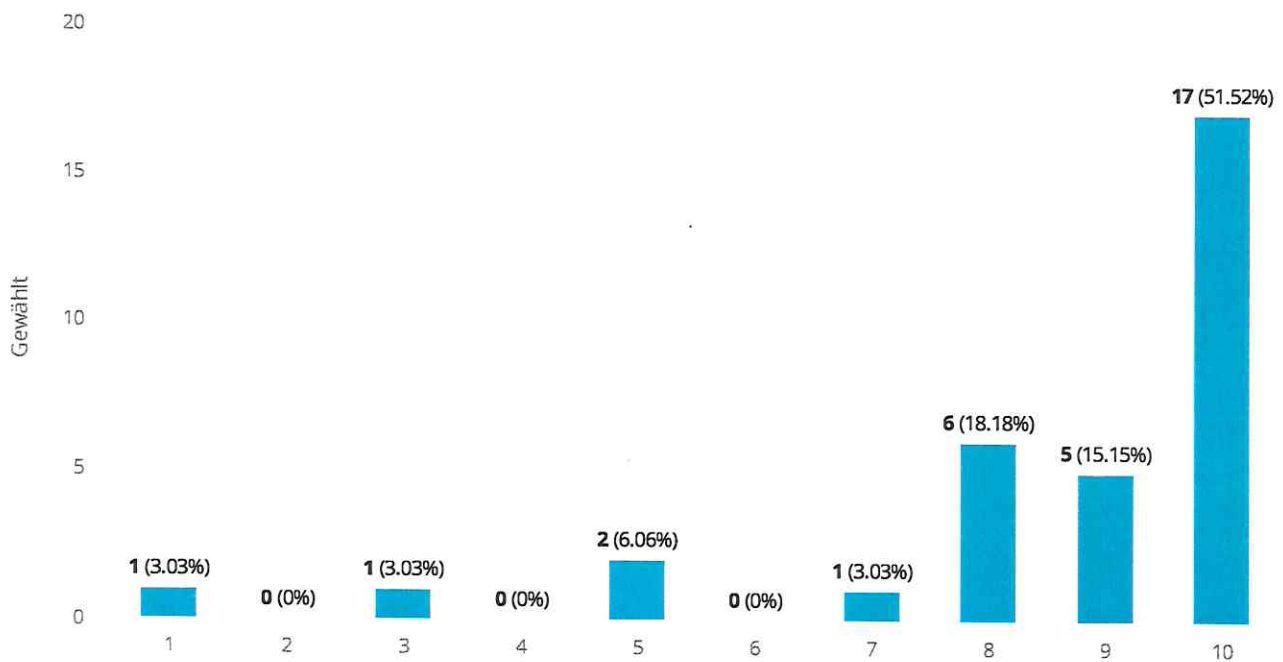
### Wie gut fühlen Sie sich durch das LAG-Management bei Fragen oder Problemen begleitet? (1 = überhaupt nicht gut, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 33



## Wie transparent und nachvollziehbar waren die Entscheidungen im Zusammenhang mit Ihrem Projekt? (1 = überhaupt nicht transparent, 10 = sehr transparent)

Anzahl Antworten: 33



## Haben Sie dazu Anmerkungen

Anzahl Antworten: 6

Text Antworten:

Aufforderungen des ALFF im Nachgang hätte man gern früher gewusst, um darauf zu reagieren

Ohne Hilfe schaffen es Laien kaum durch den "Antragsdschungel". Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die letztendlich zu Bewilligung geführt hat.

Entscheidungen sind klar und deutlich übergekommen, ohne großen Zeitverlust

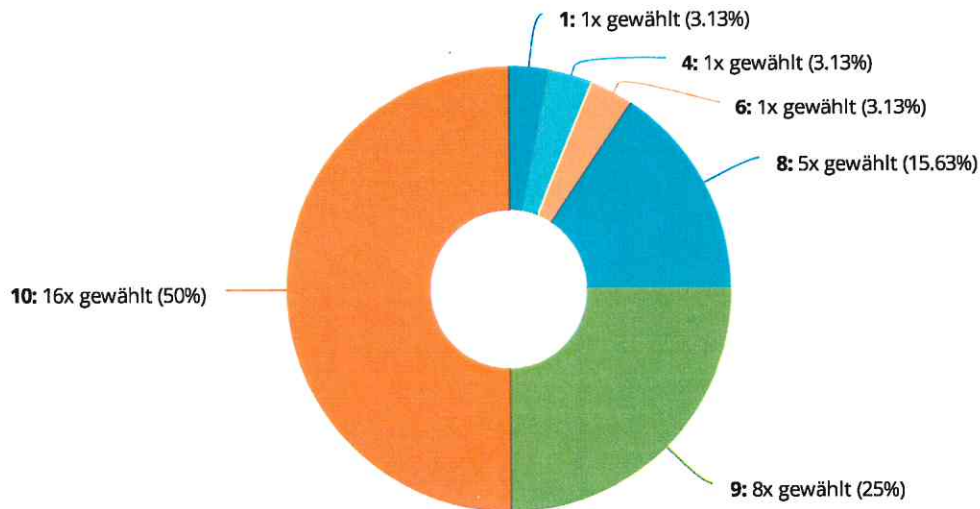
Für die Vergleichbarkeit der Angebote ist es schwierig, genau gleiche Angebote zu bekommen, da man ja froh ist, wenn sich überhaupt ein Handwerker dazu bewegen lässt, ein Angebot abzugeben. Ohne Planer in Eigenregie fast nicht zu schaffen. Ein Puffer bei den rasant ansteigenden Preisen wäre wünschenswert gewesen, da von der Angebotsabgabe bis zur Umsetzung viel Zeit ins Land geht.

Siehe oben....

nein

## Wie schätzen Sie die Wirkung Ihres Projektes für die Entwicklung der Region ein? (1 = sehr gering, 10 = sehr hoch)

Anzahl Antworten: 32



## Warum schätzen Sie das so ein ?

Anzahl Antworten: 16

Text Antworten:

wir betreiben als Fußballverein Jugendarbeit in der Breite (keine Elitenförderung) und können diese Aufgabe nur wahrnehmen, wenn wir attraktive Bedingungen vorweisen können

Kirchen sind nicht nur "Gotteshäuser", sondern haben auch eine große kulturhistorische Bedeutung. Immer kleiner werdende Kirchengemeinden wären ohne Unterstützung dazu kaum noch in der Lage. Weiterhin ist es wichtig, Projekte im Verbund einer Region zu sehen und zu beleben. Wird z.B. die Burg in Freckleben in die "Straße der Romanik" aufgenommen, sind auch die umliegenden Kirchen weitere Anziehungspunkte. Dies wertet die Region im Wippertal auf jeden Fall auf.

Es ist sehr wichtig die Region weiterzuentwickeln und dem Abstieg der ländlichen Region etwas entgegenzusetzen.

- das muss in der Kirchengemeinde erst wieder angenommen werden, wie schön der Platz, Garten für die Gemeinsamkeit da ist.
- der Garten im Anschluss an die Treppenanlage ist wieder zu pflegen.
- Vorteilhaft ist der Zugang über die Wallstraße, frei für Behinderte.
- der Frühschoppen der Gemeinde, Sonntags nach der Messe, kann bei schönem Wetter im Freien stattfinden.

Durch die Förderung kann für Touristen und Einheimische ein Ruhepunkt und spiritueller Ort erhalten werden und damit die Attraktivität der Region erhöht werden.

Weil das Projekt am Ende doch nicht zustande kommen wird. Der bürokratische Aufwand ist zu hoch. Für Privatleute (hier Erbgemeinschaft) ist die Antragstellung im Ergebnis nahezu unmöglich bzw mit einem Aufwand verbunden, der im Ergebnis die Fördersumme übersteigt.

Uns ist schon einiges Unverständnis von Seiten der Handwerker begegnet, sich mit kleinem Budget so ein Projekt aufzuhalsen. Ansonsten sind wir vor lauter Arbeit noch kaum ins Gespräch mit Anwohnern gekommen und wissen daher nicht, wie es wahrgenommen wird, dass sich hier so langsam etwas tut. Stattdessen wurden wir schon öfter gefragt, wann wir aufgeben.

Es ist für mich sehr wichtig, alte Gebäude mit geschichtlichen Hintergrund, gerade im ländlichen Raum, zu erhalten. Die touristische Erschließung, in meinem Projekt besonders für junge Familien und mit dem Augenmerk auf die Vermittlung von Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Produkte, hat an Bedeutung in der heutigen Zeit gewonnen. Langfristig kann sich hier ein Angebot für Kinder des Ortes und der Umgebung ergeben. Die Angebote für Kinder sind im ländlichen Raum sehr gering, Angebote für Kinder gibt es in den nächsten Städten, sie sind allerdings nur mit Zeit und Fahrdienste innerhalb der Familien nutzbar.

Digitalisierung in einer touristisch geprägten Region ist erforderlich, um über digital jederzeit verfügbare Angebote Reiseanlässe für das Reisen in die analoge Welt zu schaffen.

Das Projekt stärkt die Entwicklung der örtlichen und touristischen Freizeitmöglichkeiten für Einwohner, Besucher und Touristen der Region.

- kein Konkurrenzangebot in der näheren Umgebung

weil wir in Zukunft Energieeffizienter sind und gleichzeitig eine moderne Anlage mit mehr Platz auch für kommende Generationen schaffen

Mit unserem Projekt wollen wir den sanften Tourismus fördern, den Ort überregional bekannt machen und die örtliche Wirtschaft fördern.

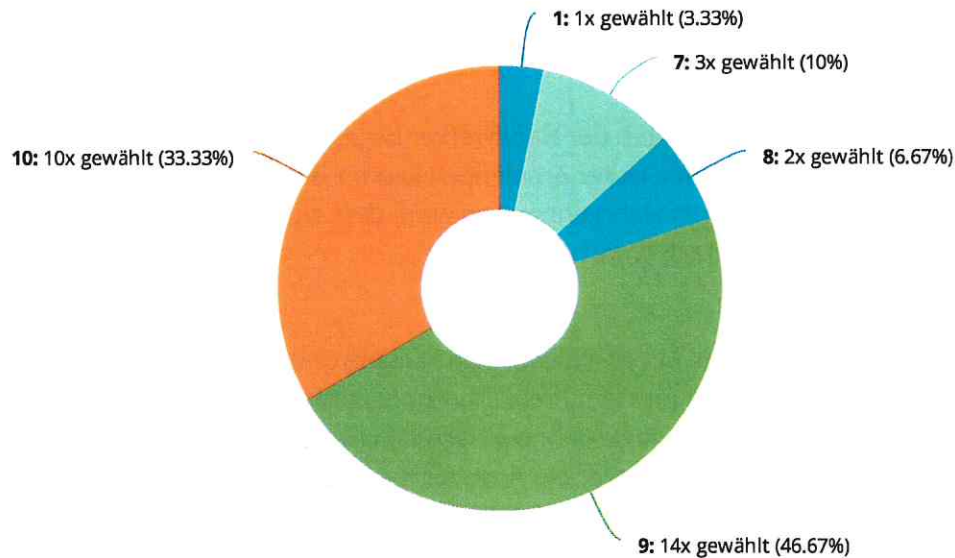
Ein touristisches Highlight wird erhalten.

Es fördert den dörflichen Zusammenhalt und wird wieder zu einer Begegnungsstätte wie es früher einmal war. Der Zulauf von Personen aus den umliegenden Orten hat auch wieder zugenommen. Die ortsansässigen Vereine können das Projekt auch wieder besser nutzen.

Die äußeren Bedingungen für die Nutzung des Objektes werden sehr verbessert.

## Wie bewerten Sie die Unterstützung bei administrativen und organisatorischen Anforderungen? (1 = sehr schlecht, = sehr gut)

Anzahl Antworten: 30



## Was war besonders gut und was lief nicht so gut

Anzahl Antworten: 11

Text Antworten:

durch LAG top

- organisatorische Anforderungen waren bei diesem Projekt nur in kleinen Schritten erforderlich, konnten abgestimmt werden  
z.B. Überschreitung der Bauzeit wegen Schlechtwetter.

Es lief im Ergebnis nichts.

Bei der Antragstellung musste ich mehrmals die Beratung beanspruchen und war für die geduldige Unterstützung sehr dankbar. Allein wäre ich daran gescheitert.

Da mein Projekt bisher noch in der Anfangsphase ist, kann ich nur für diesen ersten teil der Unterstützung sprechen und diese war bisher sehr gut.

schnelle und kompetente Hilfe bei offenen Fragen

abschließend noch nicht bewertbar, da noch nicht umgesetzt

bei bedarf immer Hilfe von Mitarbeitern sehr gut

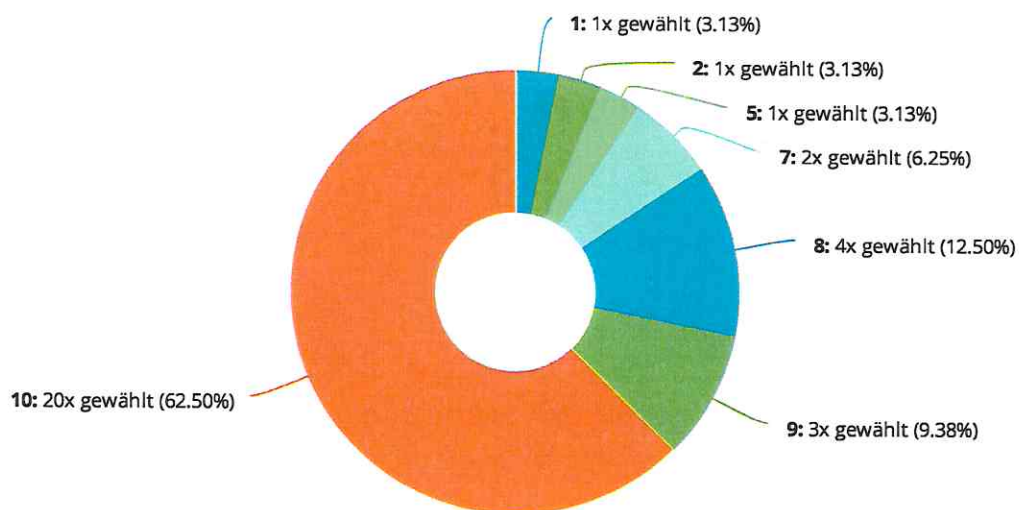
Besonders hervorzuheben sind die permanente Erreichbarkeit sowie die persönliche und zielgenaue Beratung.

Wurden nicht benötigt....

Es lief optimal.

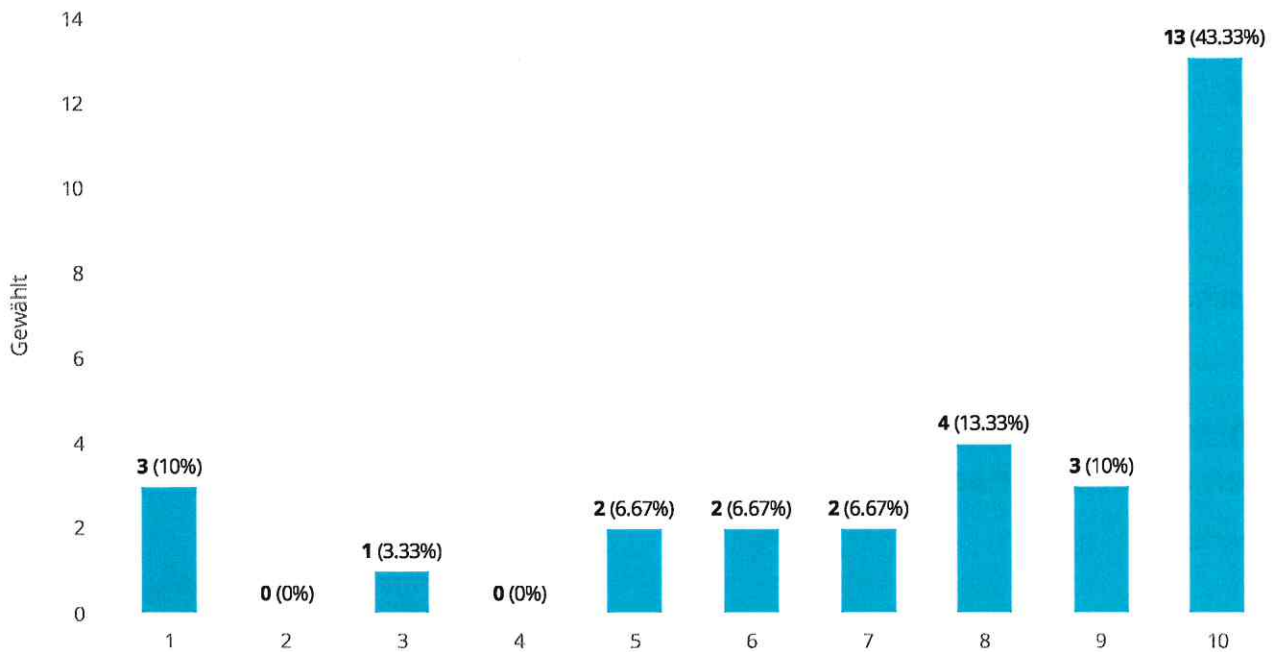
### Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie erneut ein LEADER/CLLD-Projekt über die LAG umsetzen würden? (1 = sehr unwahrscheinlich, 10 = sehr wahrscheinlich)

Anzahl Antworten: 32



## Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den bisherigen Ergebnissen Ihres Projektes? (1 = sehr unzufrieden, 10 = sehr zufrieden)

Anzahl Antworten: 30



## Geben Sie einige Punkte zur Erläuterung an

Anzahl Antworten: 14

Text Antworten:

Das Projekt ist noch nicht umgesetzt.

dauert zu lange

Noch keine Aussage möglich.

Bewilligung liegt vor, aber die Firma konnte noch nicht beginnen. Durch das lange Antragsverfahren war die Planung erschwert. Wir bleiben aber optimistisch und freuen uns auf die Durchführung.

Die Prozesse insgesamt dauern viel zu lange und sind viel zu aufwendig.

Das ist aber nicht Ihre Schuld, dafür können Sie nichts.

Danke für Ihre Unterstützung und LG

- unkomplizierter Ablauf
- hoffen dass bei Fertigstellung des Projektes alle Fragen der Abrechnung und Dokumentation weiter so unkompliziert von beiden Seiten bearbeitet werden können.

Durch die Förderung kann eine kulturelle Vielfalt am Ort erhalten und ausgebaut werden

Die bisher schleppende Umsetzung ist der aktuellen Lage geschuldet und sehr zermürend. Als Privatperson mit so einem Projekt Handwerker zu bekommen, gestaltet sich immer schwieriger. Das Ausführungsdatum ist nach der Bewilligung bis heute noch nicht klar und wird sich wohl bis in den Herbst verschieben. Ohne die Unterstützung durch die Fördermittel wäre das Projekt bei der heutigen Preissituation wohl gar nicht mehr umzusetzen.

Ich hatte bereits vor 8 Jahren ein LEADER Projekt umgesetzt und habe mich für dieses neue Projekt entschlossen, weil ich mit den Ergebnissen sehr zufrieden war und während der ganzen Umsetzung des Projektes maximale Unterstützung bekam.

Bearbeitungszeiten zu bestimmten Fragen sehr langwierig, unvorhersehbare bürokratische Hürden die abgearbeitet werden müssen

Erfolg , da der Zuwendungsbescheid analog Antrag und Projektreservierung erteilt wurde

Noch haben wir kein abgeschlossenes Vorhaben

zu viel Bürokratie!!!

Wir haben das zweite Projekt im selben Objekt mit viel Erfolg umsetzen können.

Einfache Antragstellung

durch Vorabauszahlung Unterstützung bei der Liquidität

Schön wäre es wenn nach Fertigstellung einzelner Gewerke diese abgerechnet werden könnten.

Wir haben gerade erst beauftragt.



Liebe Mitglieder des LAG Nordharz Aschersleben Seeland e.V.,

in der aktuellen Förderperiode ist auf Basis der Lokalen Entwicklungsstrategie eine Selbstevaluierung unserer gemeinsamen Arbeit durchführen. Ziel dieser Befragung ist es, ein möglichst ehrliches und umfassendes Bild darüber zu erhalten, wie die Vereinsarbeit wahrgenommen wird, wie die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie gelingt und wie die Zusammenarbeit innerhalb der LAG eingeschätzt wird.

Besonders interessieren uns Ihre Einschätzungen zur Zusammenarbeit mit dem LAG-Management sowie zur allgemeinen Entwicklung und Arbeitsweise des Vereins. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, Stärken sichtbar zu machen, Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen und gemeinsam die verbleibende Förderperiode erfolgreich zu gestalten.

Die Teilnahme an der Befragung erfolgt anonym. Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen jeweils auf einer Skala von 1 bis 10. Dabei steht:

- 1 = sehr schlecht / stimme überhaupt nicht zu
- 10 = sehr gut / stimme voll zu

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Zeit. Ihre Rückmeldungen sind eine wichtige Grundlage für die weitere Arbeit der LAG Nordharz Aschersleben Seeland e.V. und des LAG Managements.

### Frage 1

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der bisherigen Arbeit des LAG Nordharz Aschersleben Seeland e.V. während der laufenden Förderperiode?  
(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

- 
- 
-

**Frage 2**

Wie gut gelingt es dem Verein aus Ihrer Sicht, die Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) umzusetzen?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Handlungsfelder sollten aus Ihrer Sicht zukünftig stärker berücksichtigt werden?

- 
- 
- 

**Frage 3**

Wie bewerten Sie die Kommunikation und Transparenz innerhalb des Vereins?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 4**

Wie bewerten Sie die Kommunikation und Transparenz mit dem LAG Management?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 5**

Fühlen Sie sich ausreichend in Entscheidungsprozesse eingebunden?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 6**

Wie gut fühlen Sie sich über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Entscheidungen informiert?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 7**

Wie bewerten Sie die Möglichkeiten zur aktiven Mitwirkung innerhalb des Vereins?  
(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 8**

Wie transparent sind aus Ihrer Sicht die Auswahl- und Entscheidungsprozesse bei Projekten?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Frage 9**

Wie bewerten Sie die Unterstützung und Begleitung durch das LAG-Management bei Projekten und Anliegen?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten und/oder was finden Sie besonders gut:

- 
- 
- 

**Frage 10**

Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit, Fachkompetenz und Serviceorientierung des LAG-Managements ein?

(1 = sehr schlecht, 10= sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Hinweise und Anregungen zur Arbeit des LAG Managements:

- 
- 
- 

**Frage 10**

Wie bewerten Sie die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wünsche und Anregungen für zukünftige Versammlungen und Zusammenkünfte:

- 
- 
- 

### Frage 10

Wie wirkungsvoll sind nach Ihrer Einschätzung die bisher geförderten Projekte für die Entwicklung der Region?

(1 = überhaupt nicht wirkungsvoll, 10 = sehr wirkungsvoll)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Projekte möchten Sie besonders hervorheben:

- 
- 
- 

### Frage 11

Wie bewerten Sie die Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Vereins?

(1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Anregungen und Vorschläge für die Öffentlichkeitsarbeit:

- 
- 
- 

### Abschlussfragen

Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie für die verbleibende der Förderperiode?

Was sollte der Verein künftig stärker berücksichtigen?

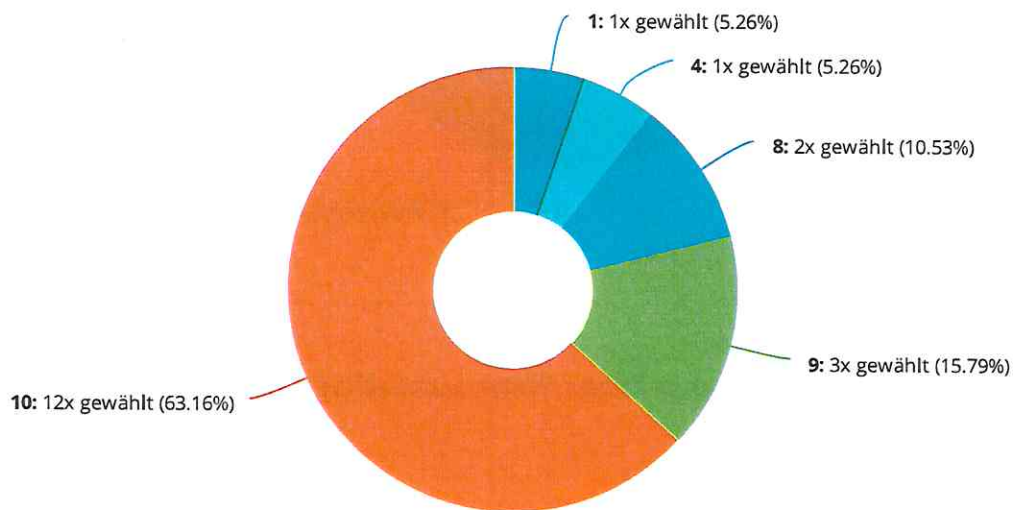
Welche positiven Entwicklungen möchten Sie besonders hervorheben?

- 
-

## Fragebogen Mitglieder LAG Nas 2026

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der bisherigen Arbeit des LAG Nordharz Aschersleben Seeland e.V. während der laufenden Förderperiode? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



## Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

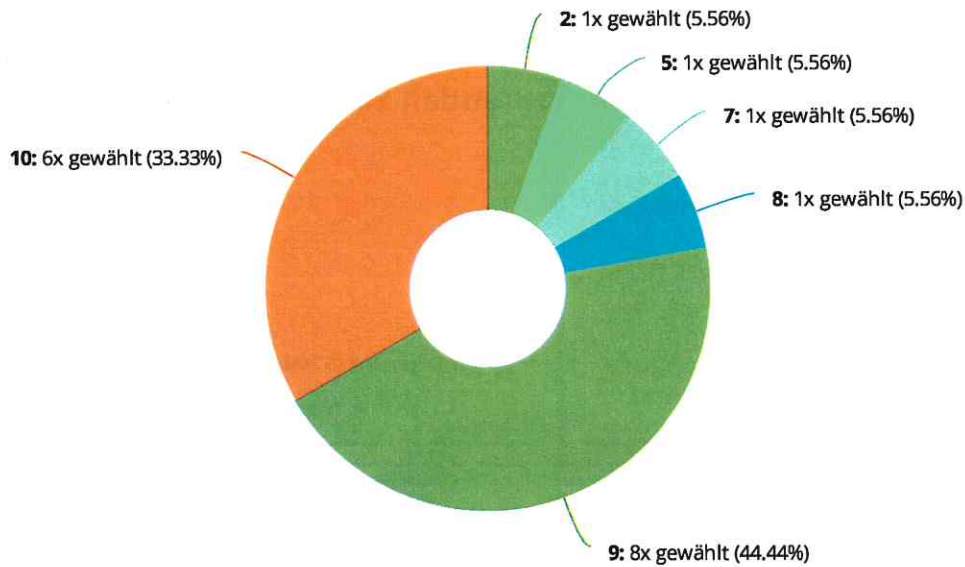
Anzahl Antworten: 1

Text Antworten:

Rückkopplung Stand der Realisierung

## Wie gut gelingt es dem Verein aus Ihrer Sicht, die Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) umzusetzen? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 18



## Welche Handlungsfelder sollten aus Ihrer Sicht zukünftig stärker berücksichtigt werden?

Anzahl Antworten: 3

Text Antworten:

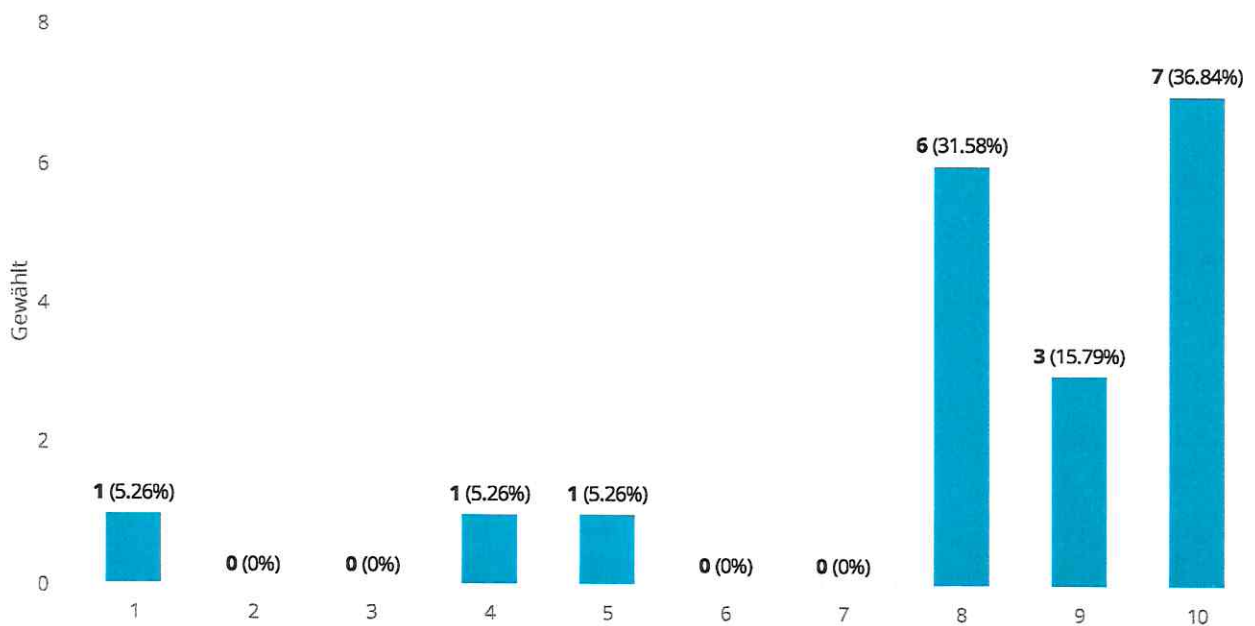
HF 4 Klimaschutz und Klimaschutzfolgenanpassungen

Handlungsfeld 4 - Klimaschutz und Klimaschutzfolgenanpassungen

Mittel für Kulturelle Veranstaltungen ( Konzerte .....)

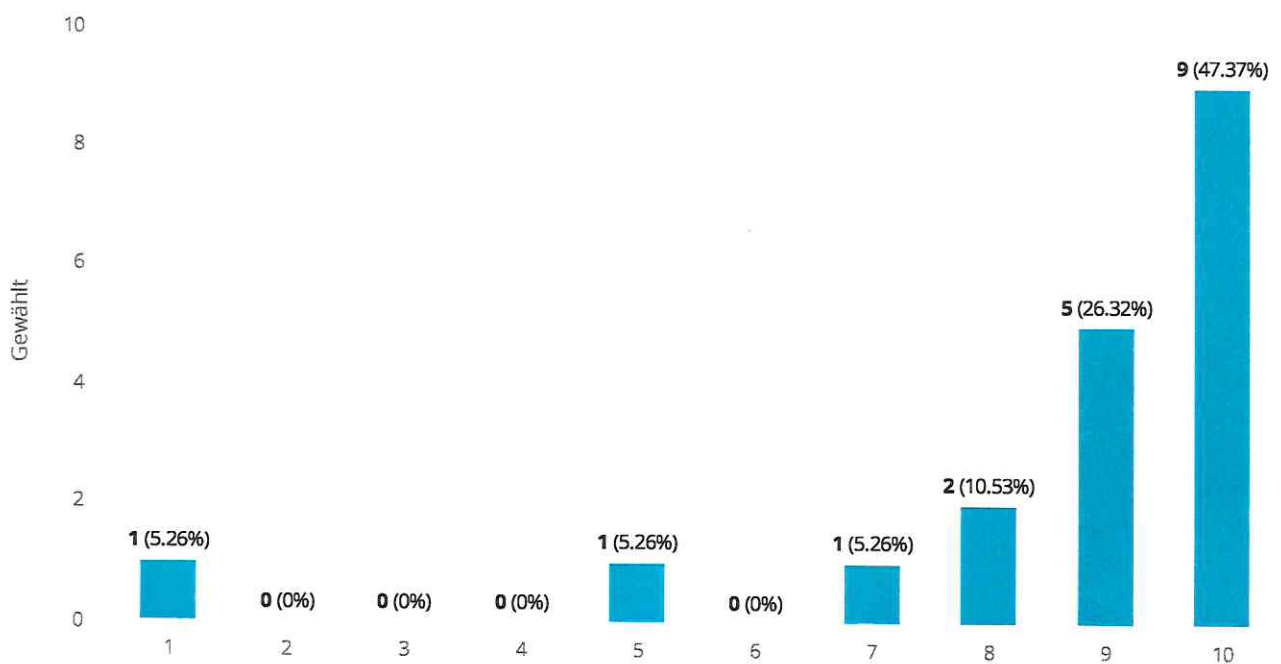
## Wie bewerten Sie die Kommunikation und Transparenz innerhalb des Vereins? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



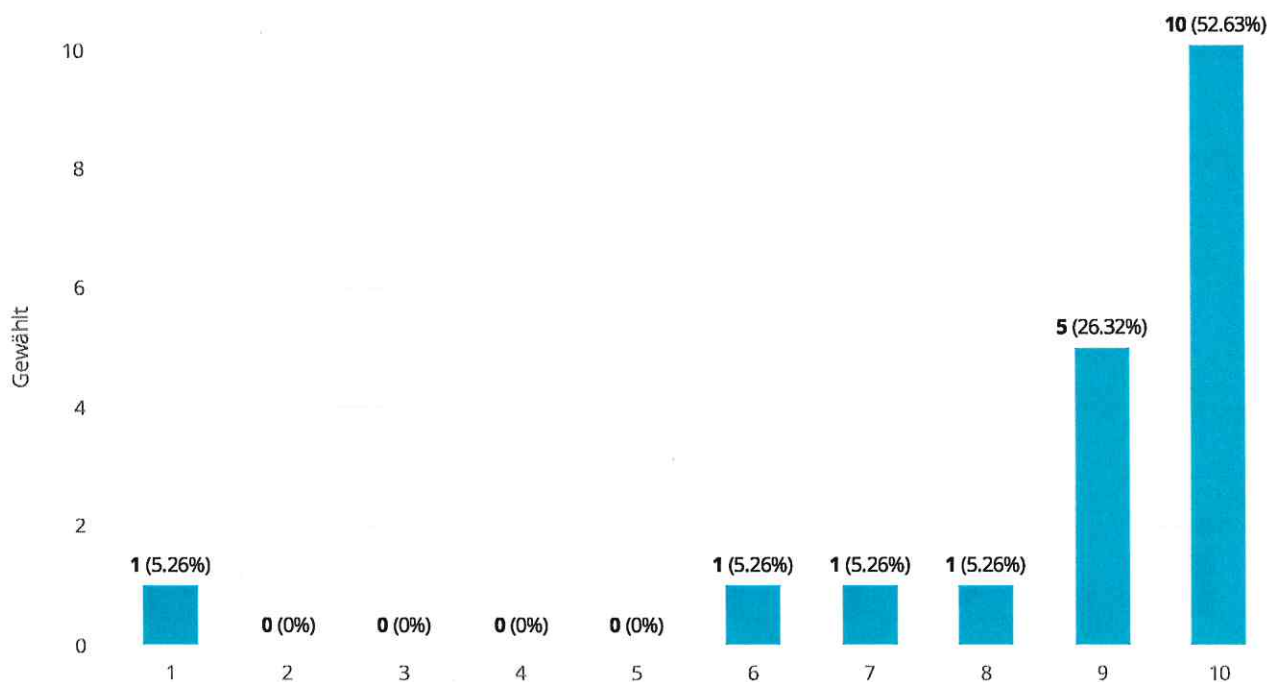
## Fühlen Sie sich ausreichend in Entscheidungsprozesse eingebunden? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



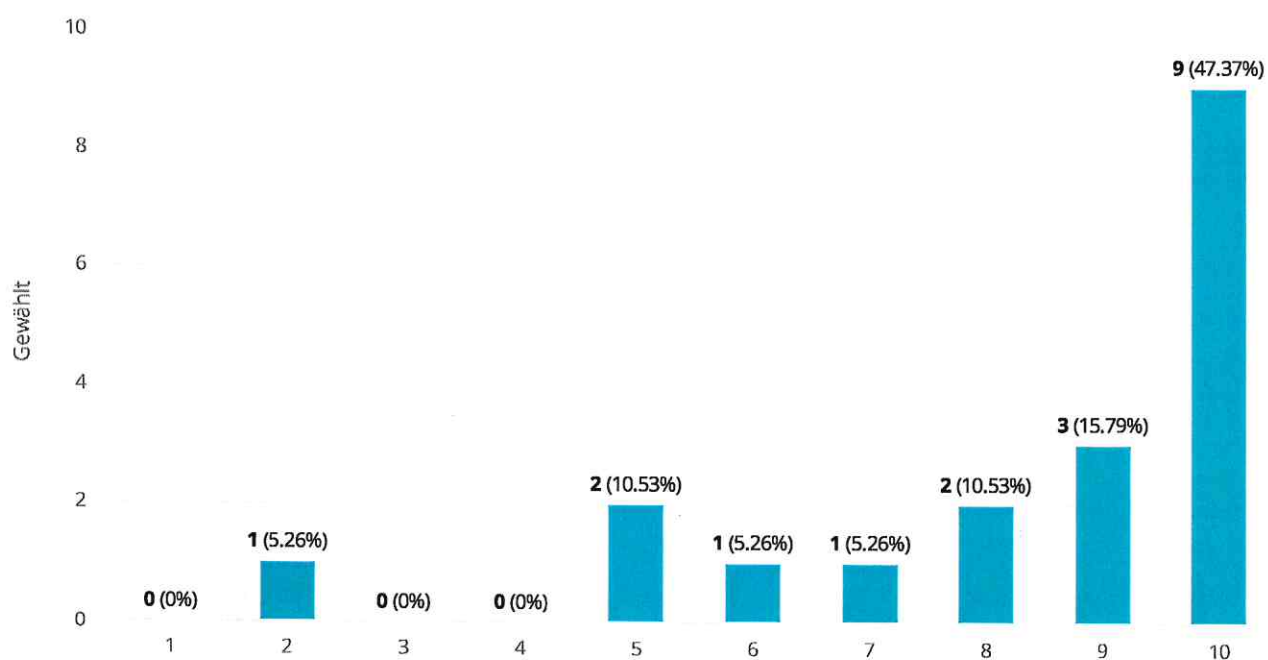
## Wie gut fühlen Sie sich über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Entscheidungen informiert? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



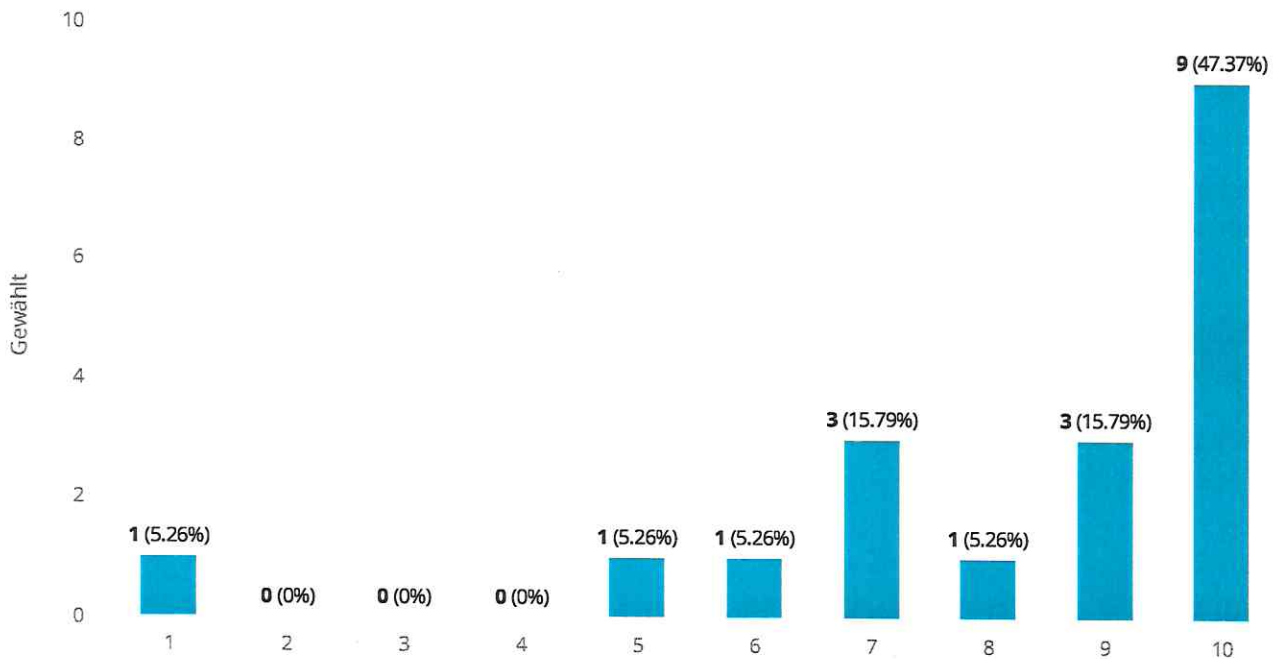
## Wie bewerten Sie die Möglichkeiten zur aktiven Mitwirkung innerhalb des Vereins? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



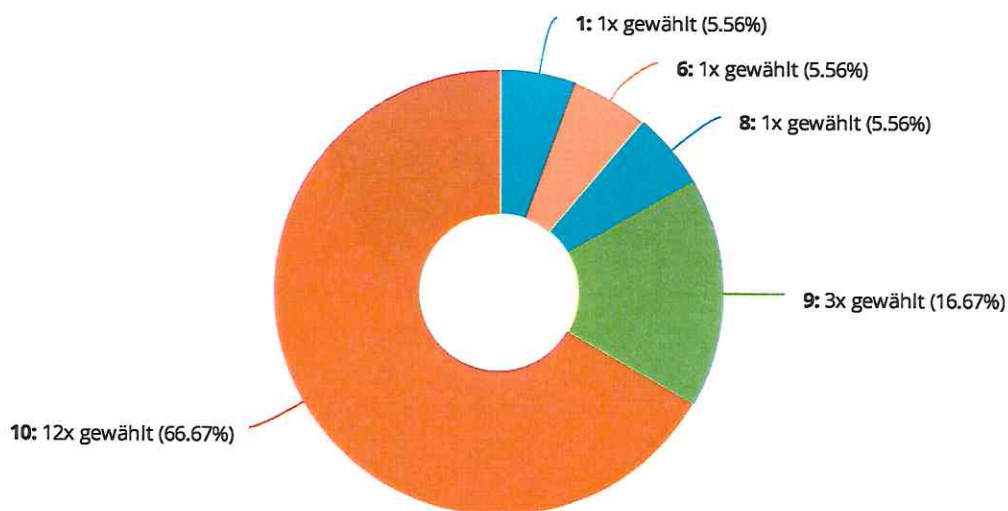
## Wie transparent sind aus Ihrer Sicht die Auswahl- und Entscheidungsprozesse bei Projekten? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



## Wie bewerten Sie die Unterstützung und Begleitung durch das LAG-Management bei Projekten und Anliegen? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 18



Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten und/oder was finden Sie besonders gut.

Anzahl Antworten: 4

Text Antworten:

Das Engagement bei der Entwicklung der Projekte von der Idee bis zu Antragstellung ist außerordentlich und im Besonderen hervorzuheben. Dies stellt eine Kernaufgabe für die Antragsteller dar, die sich zumeist in den Formalitäten nicht gut auskennen und ohne die intensive Betreuung nie zu einer Antragstellung kommen würden. Bewertung 10 +

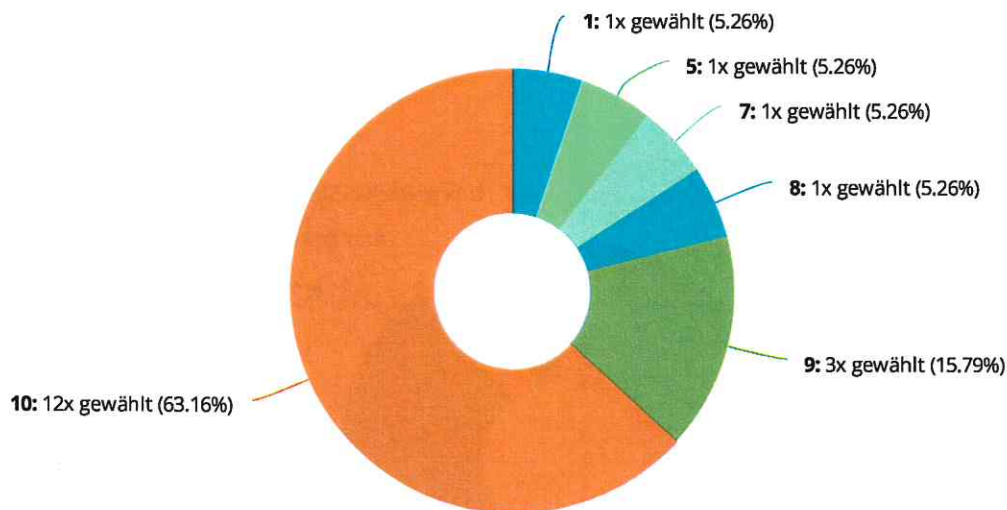
für Projektbewerber ist die LAG ein guter Ansprechpartner, die doch recht komplizierten und bürokratischen Formulare schrecken die Antragsteller oftmals ab und da kommt Hilfe gerade recht.

Schnelle unkomplizierte Zusammenarbeit und kurze Wege bei Problemlösungen!

Besonders positiv sind die kurzen Reaktionszeiten, umfassenden Rückmeldungen mit Bereitstellung weiterführender Informationen.

### Wie schätzen Sie die Erreichbarkeit, Fachkompetenz und Serviceorientierung des LAG-Managements ein? (1 = sehr schlecht, 10= sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



### Hinweise und Anregungen zur Arbeit des LAG Managements

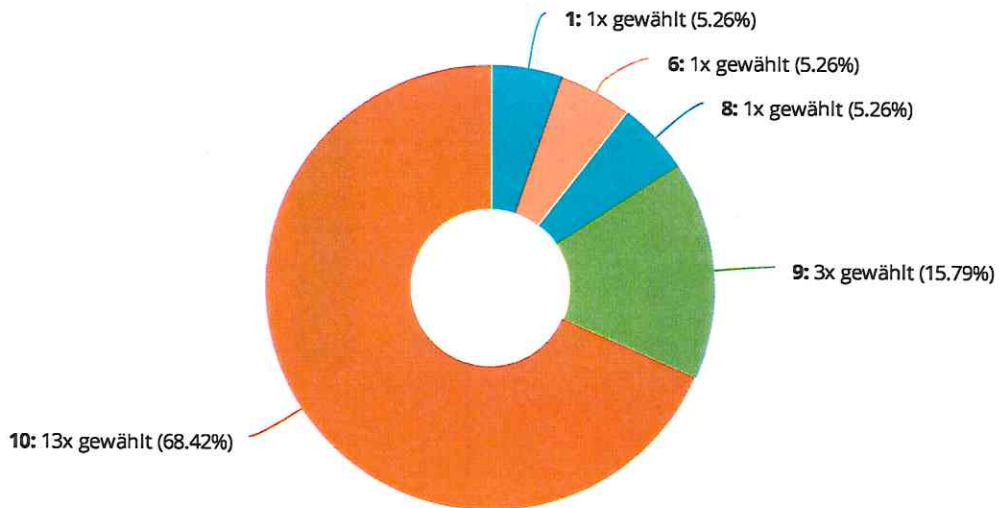
Anzahl Antworten: 1

Text Antworten:

Über die Webseite ist ein gute Information zu allen Belangen gesichert. Im gesamten Projektzeitraum war die Erreichbarkeit sehr gut und ist besonders hervorzuheben.

### Wie bewerten Sie die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



### Wünsche und Anregungen für zukünftige Versammlungen und Zusammenkünfte:

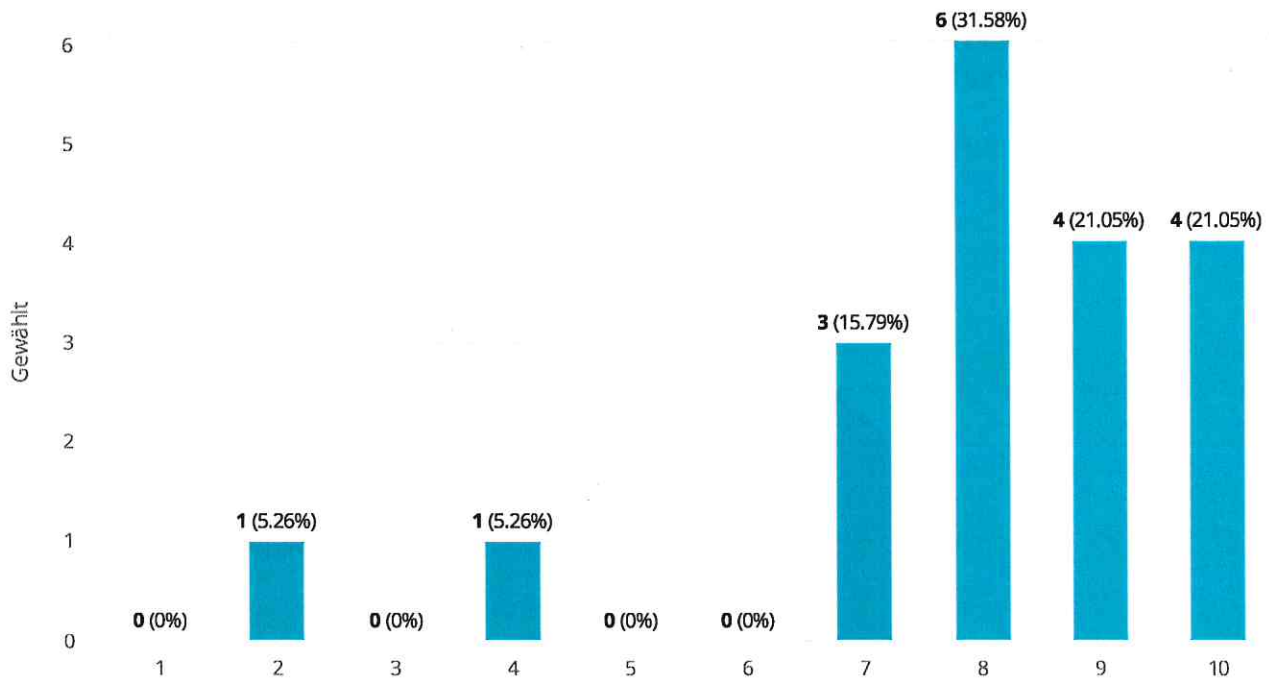
Anzahl Antworten: 1

Text Antworten:

Weiterhin langfristige Terminplanung wichtig , gut wäre etwas später ab 17.30 Uhr ???  
Sicherlich wird es dann sehr spät , aber es ist sehr schwierig auf Arbeit so Zeitig zu gehen.  
Vielen Dank

## Wie wirkungsvoll sind nach Ihrer Einschätzung die bisher geförderten Projekte für die Entwicklung der Region? (1 = überhaupt nicht wirkungsvoll, 10 = sehr wirkungsvoll)

Anzahl Antworten: 19



## Welche Projekte möchten Sie besonders hervorheben

Anzahl Antworten: 4

Text Antworten:

Die privaten Antragsteller können durch das breite Spektrum der Handlungsfelder und die kompetente Begleitung des LEADER-Managements eine Förderung erlangen, die regional sehr wirksam ist.

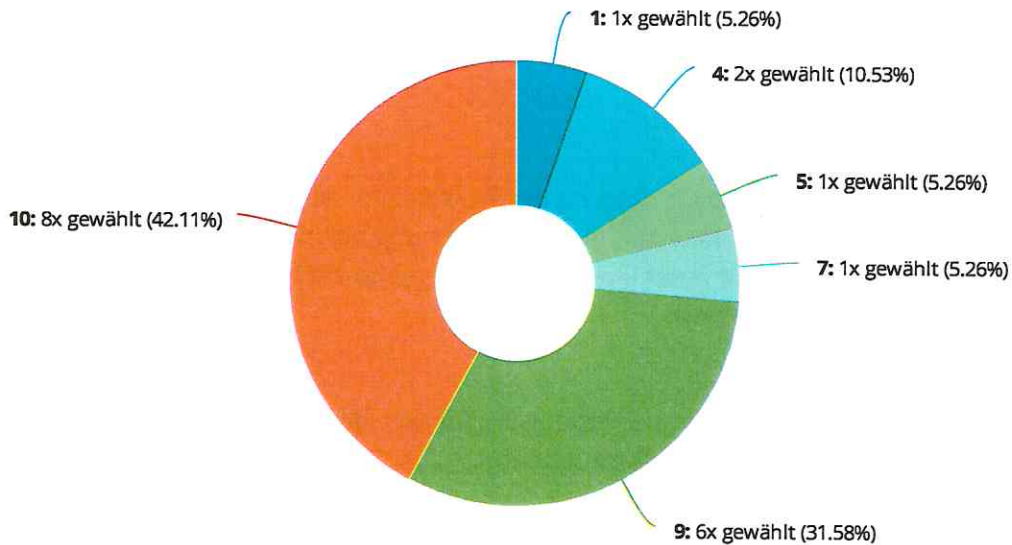
u.a. Waldhofprojekt Silberhütte, für die Perspektivische Entwicklung auch in abgelegeneren Orten entscheidend

Eigentlich sind alle Projekte in allen Bereichen wichtig und für die lokalen Aktivitäten von großer Bedeutung

Das ist tatsächlich schwer abzuschätzen, da ja noch keine langen Erfahrungswerte bestehen.

## Wie bewerten Sie die Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des Vereins? (1 = sehr schlecht, 10 = sehr gut)

Anzahl Antworten: 19



## Anregungen und Vorschläge für die Öffentlichkeitsarbeit

Anzahl Antworten: 5

Text Antworten:

Projektträger und Presse sensibilisieren, wenn über LEADER-geförderte Projekte berichtet wird hier dann auch die LEADER-Förderung explizit zu benennen

Es könnten mehr geförderte Projekte in der Presse vorgestellt werden. Dabei sollte dann auch unbedingt auf die LEADER-Förderung aufmerksam gemacht werden.

Vielleicht könnte eine Broschüre zu allen Projekten erstellt werden, um den Bekanntheitsgrad im Besonderen von touristisch wirksamen Projekten zu stärken.

hier gibt es Potential. Ohne fachlich kompetente Stellen, die explizit auf bestimmte Projekte und mögliche Fördermaßnahmen hinweisen, erkennen viele nicht die Aufgaben des Vereins. auf Stadt.-und Kreisebene sind die Aufgaben des Vereins sicher bekannt, doch viele Vereine, Privatpersonen

Die Außendarstellung und Präsentation der Projekte könnte für die Bevölkerung noch Medienwirksamer sein

## Welche Anregungen oder Wünsche haben Sie für die verbleibende der Förderperiode?

Anzahl Antworten: 7

Text Antworten:

Verstärkte Begleitung und Unterstützung der Projektträger bei der Antragstellung und Umsetzung ihrer Projekte / Abrechnung zur optimalen Auslastung der zur Verfügung stehenden Budgets.

Die Antragsteller/Projektträger sind im Hinblick auf das Ende der Förderperiode intensiv zu unterstützen, damit keine Fördermittel verfallen.

Klare Kommunikation zum Stand und der Umsetzung der Projekte, vor allem zur Ausschöpfung des zur Verfügung stehenden Förderrahmens. Weitestmögliche Ausdehnung der zeitlichen Umsetzung, da doch die Bewilligungen von beantragten Projekten sehr lange Zeiträume gebraucht haben und den Antragstellern von der Umsetzungszeit verloren gegangen sind.

auch nach Zuteilung der Fördermaßnahme und Bestätigung für den jeweiligen Antragsteller, schnellere Bearbeitungsfristen durch die nachfolgenden Institutionen

Sitzungsbeginn etwas später  
Weiterhin langfristige Terminplanung

Anregung: wirklich eine "Schaufenster der umgesetzten Anträge" - Leistungsschau!

Positive Entwicklung fortsetzen und alle Ressourcen bereitstellen und bündeln, um die Förderperiode erfolgreich abzuschließen.

## **Was sollte der Verein künftig stärker berücksichtigen?**

Anzahl Antworten: 3

Text Antworten:

Verkürzung der Fristen für die Antragsteller nach Bestätigung der Projekte durch die MV zur Einreichung der Förderanträge bei den Bewilligungsbehörden um ggf. freiwerdende Mittel (bei Nichtantragstellung) für Nachrücker oder einen weiteren Wettbewerbsaufruf zur Verfügung zu haben.

Immer ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Projekten von Vereinen, Privaten, Kommunen und sonstigen Projektträgern herzustellen und dies auch transparent kommunizieren.

Antragsteller/innen, die neuartige, innovative Projekte einreichen objektiv begegnen, eine faire Chance zur eigenen Präsentation einräumen, selbst wenn die persönliche Überzeugung beim Projekt nicht gegeben ist. Solange das Projekt zur Strategie passt, ein vollständiger Projektsteckbrief eingereicht wird und die Rahmenbedingungen wie Zeit und Finanzierung realistisch sind, sollte der-/diejenige auch eine Chance bekommen.

## Welche positiven Entwicklungen möchten Sie besonders hervorheben?

Anzahl Antworten: 6

Text Antworten:

Aus zwei bislang separat agierenden LAG'n ist , u.a. auch auf Grund der guten Unterstützungsleistungen des LAG-Managements ein gemeinschaftlich agierender Verein geworden. Das Zusammenwachsen über die Kreisgrenzen hinweg ist gelungen. Trotz des verspäteten Starts in die aktive Umsetzungsphase der FÖ-Periode hat es das LAG-Management verstanden sich in die LEADER-Spezifika umgehend und kompetent einzuarbeiten und den Verein aktiv und erfolgreich zu unterstützen.

Positiv zu bewerten ist die gelungene Fusion der zwei Lokalen Aktionsgruppen Nordharz und Aschersleben-Seeland zu einem Verein.

Die Entscheidungsfindung im Gremium der LAG über Projektwerkstatt und Mitgliederversammlung ist sehr transparent und eine echte Mitentscheidung ist möglich und gewollt. Durch die persönlichen Vorstellungen wird dies noch verstärkt.

Der Praxisbezug der im gesamten Verfahren ist besonders hervorzuheben.

Obwohl später begonnen wurde, haben wir viel abgearbeitet.

Gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Besonders hervorzuheben sind der Kompetenzaufbau und die positive, fachliche Entwicklung des LAG Managements unter den Rahmenbedingungen von Zeit- und Handlungsdruck. Das Team hat sich positiv entwickelt und überzeugt mit Service und Kompetenz. Der Verein wird dadurch sehr gut begleitet. Vielen Dank dafür!

